

ARCHIV FÜR KATHOLISCHES KIRCHENRECHT

MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG
DER LÄNDER DEUTSCHER SPRACHE

Begründet von **Ernst Freiherrn von Moy de Sons**
Fortgesetzt v. **Fr. H. Vering, Fr. Heiner, N. Hilling**
u. **K. Mörsdorf**

Im Kanonistischen Institut der Universität München

herausgegeben von
Winfried Aymans, Heribert Schmitz, Richard A. Strigl

Geschäftsführender Herausgeber und Schriftleiter
Winfried Aymans

152. Band

Jahrgang 1983

INHALTSVERZEICHNIS

152. Band – 1983

I. Abhandlungen

<i>Aymans, Winfried</i> , Wesensverständnis und Zuständigkeiten der Bischofskonferenz im Codex Iuris Canonici von 1983	46
<i>Corecco, Eugenio</i> , Die kulturellen und ekklesiologischen Voraussetzungen des neuen CIC	3
<i>Gatz, Erwin</i> , Zur Alters- und Krankenversorgung des Kölner Weltklerus seit dem 19. Jahrhundert. Mit einem Ausblick auf die Entwicklung in den anderen deutschen Diözesen	465
<i>Hierold, Alfred E.</i> , Inhaltliche Perspektiven des Verfassungsrechtes des revidierten kirchlichen Gesetzbuches	349
<i>Lenherr, Titus</i> , Der Abfall von der katholischen Kirche durch einen formalen Akt. Versuch einer Interpretation	107
<i>May, Georg</i> , Verschiedene Arten des Partikularrechtes	31
<i>Prader, Josef</i> , Interterritoriale, interkonfessionelle und interreligiöse Probleme im Eherecht des neuen CIC	408
<i>Schmitz, Heribert</i> , Gesetzgebungsbefugnis und Gesetzgebungskompetenzen des Diözesanbischofs nach dem CIC von 1983	62
<i>Schmitz, Heribert</i> , Taufe, Firmung, Eucharistie. Die Sakramente der Initiation und ihre Rechtsfolgen in der Sicht des CIC von 1983	369
<i>Socha, Hubert</i> , Die Gesellschaften des apostolischen Lebens im neuen Kirchenrecht	76

II. Kleine Beiträge

<i>Geringer, Karl-Theodor</i> , Die gesetzliche Verwandtschaft als Ehehindernis	496
<i>Scheuermann, Audomar</i> , Das Neue im CIC 1983	126
<i>Schmit, Werner J.</i> , Zur Rechtslage der staatlichen Kirchenbaulasten, unter besonderer Berücksichtigung der Bauverpflichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen zugunsten katholischer Kirchengemeinden	503

III. Kirchliche Erlasse und Entscheidungen

A. Abdrucke

a) Papst Johannes Paul II.

Apostolische Konstitution „ <i>Divinus perfectionis Magister</i> “ vom 25. Januar 1983 zur Neuregelung der Selig- und Heiligsprechungsprozesse sowie zur Neuordnung der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungen	135
Ansprache vom 3. Februar 1983 zur Präsentation des neuen Codex Iuris Canonici	148
Ansprache vom 26. Februar 1983 an den Dekan und die Mitglieder der Sacra Romana Rota zur Eröffnung des neuen Gerichtsjahres	170
Ansprache vom 21. November 1983 an die Teilnehmer des Kurses der Päpstlichen Universität Gregoriana über den neuen Codex Iuris Canonici	517

b) Römische Behörden

Staats- oder Päpstliches Sekretariat

Normen vom 28. Januar 1983 über den Schutz des lateinischen Textes des Codex Iuris Canonici und über dessen Übersetzung in andere Sprachen	175
Ansprache von Kardinalstaatssekretär Agostino Casaroli vom 3. Februar 1983 bei der Präsentation des neuen Codex Iuris Canonici	165

SC Fid.

Bekanntmachung vom 12. März 1983 zur erneuten Androhung kanonischer Strafen bei unerlaubten Bischofs- und Priesterweihen	176
Antworten vom 7. Juli 1983 zu Fragen über die Auslegung des Dekrets „ <i>Ecclesiae Pastorum</i> “ (Herausgabe und Approbation von Katechismen)	520
Schreiben vom 6. August 1983 an die Bischöfe der katholischen Kirche über einige Fragen bezüglich des Zelebranten der Eucharistie	526
Brief vom 24. September 1983 an Joseph Kardinal Höffner, Erzbischof von Köln, zum „ <i>Opus Angelorum</i> “	532
Erklärung vom 26. November 1983 zur Freimaurerei	533
Reskript vom 14. Dezember 1983 über die Auflösung einer Ehe zugunsten des Glaubens	534

SC Inst.

- Dekret vom 5. Oktober 1982 über die Einrichtung eines Diplomstudienganges an der Phil.-Theol. Hochschule SVD Sankt Augustin und die Vollmacht zur Verleihung des Diploms 535
- Dekret vom 1. Januar 1983 zur Anpassung und Anwendung der Apostolischen Konstitution „Sapientia Christiana“ sowie der Durchführungsverordnung dieser Kongregation hierzu in den Katholisch-Theologischen Fakultäten an den staatlichen Universitäten im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz . . . 178
- Dekret vom 1. Januar 1983 über die partielle Geltung des vorstehend abgedruckten Dekrets über die dort genannten Katholisch-Theologischen Fakultäten hinaus 183
- Dekret vom 18. Juni 1983 über die Einrichtung eines Diplomstudienganges an der Phil.-Theol. Hochschule der Franziskaner und Kapuziner in Münster und die Vollmacht zur Verleihung des Diploms (N. 896/80) 536
- Dekret vom 1. November 1983 zur Anpassung und Anwendung der Apostolischen Konstitution „Sapientia Christiana“ sowie der Durchführungsverordnung dieser Kongregation hierzu in den Katholisch-Theologischen Fakultäten an den staatlichen Universitäten im Bereich der Österreichischen Bischofskonferenz 537

SC Caus. SS.

- Normen vom 7. Februar 1983 über die Phase des Selig- und Heiligsprechungsverfahrens auf Diözesanebene 141
- Generaldekret vom 7. Februar 1983 über die bei der Kongregation bereits anhängigen Selig- und Heiligsprechungsverfahren . . 147

*Päpstl. Kommission für die
Revision des Codex Iuris Canonici*

- Ansprache des Pro-Präsidenten, Mons. Rosalio Castillo Lara, vom 3. Februar 1983 bei der Präsentation des neuen Codex Iuris Canonici 156

c) Bistümer des deutschen Sprachraumes

Ständiger Rat der Deutschen Bischofskonferenz

- Erklärung vom 27. Juni 1983 über Grundsätze für den kirchlichen Dienst 183

Bamberg

- Erlaß des Erzbischofs vom 3. November 1983 zur Absolution von der Exkommunikation wegen Abtreibung 545

Eichstätt

Erlaß vom 2. Mai 1983 über Meßstipendien 193

Freiburg

Vorläufige Richtlinien des Erzbischofs vom 7. Januar 1983 für die
Arbeitsgemeinschaft der Ordensgemeinschaften und Säkular-
institute in der Erzdiözese Freiburg 187

Fulda

Erlaß vom 15. Februar 1983 über die Eintragung von Adoptivkin-
dern ins Taufbuch 193

Köln

Erlaß vom 23. April 1983 über ökumenischen Predigeraustausch 190

Erlaß des Erzbischofs vom 8. November 1983 über die vorläufige
Trauerlaubnis für konfessionsverschiedene Ehen 544

Limburg

Hinweis vom 1. März 1983 auf die kirchliche Nichtanerkennung des
Diplomstudienganges Katholische Theologie an der Universi-
tät Frankfurt am Main 192

München und Freising

Erste Bekanntmachung des Erzbischofs vom 17. November 1983
über Erlasse der Bischofskonferenzen zur Anpassung des
Diözesanrechts an das neue kirchliche Gesetzbuch 541

Erste Verordnung des Erzbischofs vom 15. November 1983 zur
Anpassung des Diözesanrechts an das neue kirchliche Gesetzbuch (hier: Eheschließung) 543

d) Griechische Bischofskonferenz

Normen vom 8./12. November 1983 über die Mischehen 547

B. Fundorte 194, 548

IV. Staatliche Erlasse und Entscheidungen

Abkürzungsverzeichnis 225

A. Abdrucke**a) Verwaltung***Baden-Württemberg*

Richtlinien des Justizministeriums vom Herbst 1983 über den
Dienst der nebenamtlichen Seelsorger an den Vollzugsanstal-
ten 580

Bayern

- Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. August 1983 über die Teilnahme am Religionsunterricht (Nr. A/1–8/86 838) 582

Nordrhein-Westfalen

- Erlaß des Ministers für Wissenschaft und Forschung vom 21. September 1983 zur staatlichen Anerkennung der Phil.-Theol. Hochschule der Franziskaner und Kapuziner in Münster (III B 3 – 5299/105/83) 584
- Erlaß des Ministers für Wissenschaft und Forschung vom 21. September 1983 zur staatlichen Anerkennung der Phil.-Theol. Hochschule der Redemptoristen in Hennef/Sieg (III B 3 – 5299 – 67/83) 585
- Erlaß des Ministers für Wissenschaft und Forschung vom 21. September 1983 zur staatlichen Anerkennung der Phil.-Theol. Hochschule SVD Sankt Augustin in St. Augustin (III B 3 – 5299 – 67/83) 586

b) Gerichte*Bundesverwaltungsgericht*

- Urteil vom 2. September 1983 zum Anspruch auf Zulassung eines bekenntnisfremden Kindes zum Religionsunterricht einer Religionsgemeinschaft (7 C 169/81) 587
- Urteil vom 7. Oktober 1983 zur Klage im Verwaltungsrechtsweg gegen liturgisches Glockengeläute (7 C 44/81) 591

Verwaltungsgericht Augsburg

- Urteil vom 17. August 1982 über die Fortgeltung von Reichnisverpflichtungen gegenüber einer Pfarrfründestiftung (– Au 186 I 75–) 227

Bundesfinanzhof

- Urteil vom 4. Mai 1983 über die Kirchensteuerpflicht katholisch getaufter Kinder (II R 180/79 [FG München]) 229

B. Fundorte 232, 597

V. Vereinbarungen zwischen Kirche und Staat**A. Abdrucke**

(Vacat)

B. Fundorte 256, 611

VI. Kirchenrechtliche Chronik

Vom 1. Januar bis 30. Juni 1983 (<i>T. Lenherr — C. López Hernández</i>)	257
Vom 1. Juli bis 31. Dezember 1983 (<i>M. Benz — T. Lenherr</i>)	612
VII. Münchener Symposion der deutschsprachigen Kirchenrechtler am 24./25. Juni 1983 (<i>A. E. Hierold</i>)	276
6. und 7. Studienwoche für die Angehörigen des höheren Verwaltungs- dienstes in den Diözesen der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin vom 4.—8. bzw. vom 11.—15. September 1983 in der Katholischen Akademie Freiburg/Br. (<i>J. Listl</i>)	630

VII. Besprechungen und Anzeigen

Los acuerdos concordatarios españoles y la revisión del concordato italiano. Actas del simposio celebrado en Barcelona los días 29 de febrero y 1 de marzo de 1980 (<i>C. López Llorente</i>)	639
Bosshart-Pflüger, Catherine, Das Basler Domkapitel von seiner Übersiedlung nach Arlesheim bis zur Säkularisation (1678—1803) (<i>G. May</i>)	312
Briefwechsel Philipp Anton von Segesser (1817—1888). Bd. I: 1840—1848. Bearb. von Heidi Bossard-Borner (<i>G. May</i>)	663
Code, Community, Ministry. Selected Studies for the Parish Minister Introducing the Revised Code of Canon Law. Edited by James H. Provost (<i>G. May</i>)	636
Dokumente zur Erneuerung der Liturgie. Herausgegeben von Heinrich Rennings und Martin Klöckner. Bd. 1 (<i>H. Schmitz</i>)	298
Evangelisches Staatslexikon. Herausgegeben von Hermann Kunst, Roman Herzog, Wilhelm Schneemelcher. 2., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. (<i>W. Doskocil</i>)	314
Index verborum ac locutionum Codicis Iuris Canonici. Paravit ac digessit Xaverius Ochoa (<i>P. Krämer</i>)	665
Kirchner. Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache. 3., erneuerte und erw. Aufl., bearb. von Hildebert Kirchner und Fritz Kastner (<i>H. Schmitz</i>)	319
Das Lehenbuch des Fürstbischofs Albrecht von Hohenlohe 1345—1372. Bearb. von Hermann Hoffmann. 2 Teilbde. (<i>K. Ganzer</i>)	661
Lüdicke, Klaus, Eherecht (<i>G. May</i>)	300

- M a s e r, Hugo, Evangelische Kirche im demokratischen Staat. Der bayerische Kirchenvertrag von 1924 als Modell für das Verhältnis von Staat und Kirche (*J. Listl*) 653
- M o l i n a M e l i á, Antonio, Olmos Ortega, M. Elena, Derecho Canónico y Derecho Eclesiástico del Estado. Fuentes, Textos, Casos Prácticos (*G. May*) 638
- Der Religionsunterricht als bekenntnisgebundenes Lehrfach. Sechs Rechtsgutachten von Christoph Link und Armin Pahlke, Joseph Listl, Ulrich Scheuner, Alexander Hollerbach zur Frage der Möglichkeit der Teilnahme von Schülern am Religionsunterricht einer anderen Konfession. Herausgegeben von Joseph Listl (*H. Schwendenwein*) 651
- R i t z e r, Korbinian, Formen, Riten und religiöses Brauchtum der Eheschließung in den christlichen Kirchen des ersten Jahrtausends. 2., verb. und ergänzte Aufl., bearb. von Ulrich Hermann und Willibrord Heckenbach (*M. Kaiser*) 658
- R u f, Norbert, Das Recht der katholischen Kirche nach dem neuen Codex Iuris Canonici für die Praxis erläutert (*R. Weigand*) 634
- S c h i c k, Ludwig, Das Dreifache Amt Christi und der Kirche. Zur Entstehung und Entwicklung der Trilogien (*P. Krämer*) . 654
- S c h w e n d e n w e i n, Hugo, Das neue Kirchenrecht. Gesamtdarstellung (*K.-Th. Geringer*) 285
- S t a a t s l e x i k o n, Evangelisches: siehe Evangelisches Staatslexikon.
- S t e l z e r, Winfried, Gelehrtes Recht in Österreich. Von den Anfängen bis zum frühen 14. Jahrhundert (*L. Carlen*) 660
- V a g e d e s, Arnulf, Das Konzil über dem Papst? Die Stellungnahmen des Nikolaus von Kues und des Panormitanus zum Streit zwischen dem Konzil von Basel und Eugen IV. 2 Teile (*M. Weitlauff*) 307
- V a l d r i n i, Patrick, Injustices et droits dans l'église (*L. Carlen*) 306
- W e b e r, Josef, „Erfüllungsunvermögen“ in der Rechtsprechung der Sacra Romana Rota (*K.-Th. Geringer*) 302
- Z i m m e r m a n n, Marie, Pouvoir et liberté. Clés pour une lecture des rapports Eglise—Etat de Bonaparte à Mitterrand (*H. Schwendenwein*) 650
- Z i m m e r m a n n, Marie, Structure sociale et Eglise. Doctrines et praxis des rapports Eglise—Etat du XVIII^e siècle à Jean-Paul II (*J. Listl*) 646

VIII. Literaturverzeichnis	321, 666
<i>Verzeichnis der bei der Redaktion eingegangenen Schriften</i>	347, 689
<i>Verzeichnis der Mitarbeiter mit namentlich gezeichneten</i>	
<i>Beiträgen zum 152. Band</i>	691
<i>Inhaltsverzeichnis 152. Band — 1983</i>	693



ARCHIV FÜR KATHOLISCHES KIRCHENRECHT
 Begründet 1856.
 Erscheint in 2 Halbjahresbänden a posteriori

Schriftleiter: Prof. Dr. Winfried Aymans, Kanonistisches Institut der Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, D-8000 München 22. — Alle Zuschriften, Manuskripte und Besprechungsexemplare werden an den Schriftleiter erbeten. Besprechung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Schriften wird keine Verpflichtung zur Rezension übernommen.

Verlag Kirchheim + Co GmbH, Kaiserstraße 41, D-6500 Mainz 1

Druck: Joh. Falk III. Söhne GmbH, Rheinhessenstraße 1, D-6500 Mainz-Hechtsheim
 Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn-Bad Godesberg.
 ISSN 0003-9180

VII. BESPRECHUNGEN UND ANZEIGEN

1. Sch w e n d e n w e i n, Hugo, *Das neue Kirchenrecht*. Gesamtdarstellung, Graz: Verlag Styria 1983. 638 S.

Die erste Gesamtdarstellung des kanonischen Rechts nach dem neuen Gesetzbuch der Lateinischen Kirche verdient eine ausführliche Besprechung; kritische Anmerkungen werden sich dabei nicht vermeiden lassen. Vor aller Kritik muß freilich dem Autor gratuliert werden, daß es ihm gelungen ist, sein Buch noch in der Zeit der Legisvakanz auf den Markt zu bringen; für viele, die der lateinischen Sprache nicht mehr mächtig sind, hat er damit die Möglichkeit eröffnet, sich eine erste Orientierung über die neue Gesetzeslage zu verschaffen. Solange es – wie zur Zeit, da diese Rezension geschrieben wird – eine CIC-Ausgabe mit Index nicht gibt, werden gewiß auch andere nach dieser „ersten Hilfe“ greifen, weil das Sachregister (623–638) auch das Auffinden von Einzelnormen erleichtert.

Allerdings: Man merkt dem Buch, das sich auch als Lehrbuch versteht (23), an, daß es unter Zeitdruck geschrieben wurde. Die Hauptarbeit wurde zwar schon vor der Promulgation des CIC auf der Grundlage des letzten Entwurfes aus dem Jahre 1980 geleistet; dies merkt man an vielen Kleinigkeiten, besonders deutlich aber daran, daß auch Normen kommentiert werden, wie z. B. ein c. 11 § 2 (75), die es in der endgültigen Fassung des Gesetzbuches gar nicht (mehr) gibt. Dieser Zeitdruck bei der Endredaktion spiegelt sich auch in zahlreichen Druckfehlern wider, die deshalb besonders störend sind, weil sie fast ausnahmslos die Angabe von Gesetzesstellen betreffen.

Dabei ist es noch einigermaßen erträglich, wenn ein Kanon mit einem Paragraphen angegeben wird, den es überhaupt nicht gibt (172: c. 336 § 2; 256: c. 576 § 2; 257: c. 585 § 2; 327: c. 887 § 3), oder wenn beim richtigen Kanon ein falscher Paragraph steht (124: c. 204 § 2 statt § 1; 195: c. 282 § 3 statt § 2; 257: c. 586 § 1 statt § 2; 282: c. 695 § 1 statt § 2; 596, Anm. 378: c. 1080 § 1 statt § 2). Ärgerlich wird es aber, wenn eine Sachaussage mit einer Gesetzesstelle belegt wird, die für diese wirklich nichts hergibt: So wird die Nichtigkeit einer Wahl, wenn Nichtwahlberechtigte daran teilnehmen, in c. 169 (nicht c. 168) ausgesprochen; in c. 168 (nicht c. 169) ist das Prinzip verankert, daß jeder nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Stimmtitel hätte (112). Die Inkardination von Ordensleuten usw. regelt nicht c. 298 (149), sondern c. 266. In c. 299 § 2 findet sich keinerlei Hinweis auf die kirchliche Vereinsaufsicht (161); davon handelt c. 305 § 2. Die Kompetenz des Diözesanbischofs zur Errichtung klösterlicher Verbände bestimmt nicht c. 581 (257), sondern c. 579. Welche vermögensrechtlichen Verfügungen Ordensleute vor der ersten Profeß treffen müssen, sagt c. 668 § 1, nicht c. 657 § 1 (276).

Verstehen kann man die Anführung eines c. 584 § 1 (257), obwohl es einen § 2 nicht gibt; dieser Druckfehler findet sich aber auch in der dem Rezensenten vorliegenden CIC-Ausgabe. Unschädlich ist auch, daß im Eherecht zweimal auf

eine Anm. 68 (einmal statt Anm. 69) verwiesen wird (370). Der Hinweis auf die interimistische Bistumsleitung (202) sollte auf S. 215 ff. (nicht S. 251 ff.) gerichtet sein. In Anm. 11 (584) wurde im Konditionalsatz ein „nicht“ vergessen.

Daß der wissenschaftliche Apparat in einem eigenen Anmerkungsteil zusammengefaßt ist, hat wohl Kostengründe; aber eine „rasche Information“ wird damit nicht gerade gewährleistet. Immerhin wurden wenigstens die Querverweise auf andere Stellen des Buches selbst nicht in den Anmerkungsteil verbannt, was allerdings die Lesbarkeit des Textes mitunter beeinträchtigt. Diese leidet übrigens auch unter den oft unnötigen Wiederholungen, die keinerlei weiterführenden Gedanken enthalten. So ist z. B. vom Firmempfang „in den Jahren der Unterscheidung (in denen sie zur Unterscheidung gelangen)“ die Rede (328); zweckmäßiger wäre wohl ein Hinweis gewesen, was c. 891 mit der *aetas discretionis* meint. Oder: Nach c. 948 sind so viele Messen zu applizieren, als „Stipendien, wenngleich kleine“, angenommen werden. „Dies gilt auch dann, wenn ... sehr kleine Stipendien angenommen werden“ (335). Häufig wird auf eine Anmerkung verwiesen, wo dann fast wortgleich dasselbe steht wie im Text (z. B. 537, Anm. 8, zu 76; 538, Anm. 30, zu 88; 550, Anm. 85, zu 149; 583, Anm. 32, zu 313; 614, Anm. 1, zu 429); manchmal wird umgekehrt der Inhalt einer Anmerkung fast unmittelbar nach dem diesbezüglichen Verweis im Text wiederholt (z. B. 551, Anm. 103, mit 151). Nicht leicht zu verstehen ist auch, weshalb bei der zusammenhängenden Darlegung einer Gesetzesstelle diese mehrmals angeführt wird (z. B. 327 zu c. 889 § 1; 328 zu c. 898); besonders seltsam ist, wenn etwa von „den Fällen des c. 1349“ die Rede ist und die Aussage zwei Worte nach Nennung der Norm noch einmal damit belegt wird (460).

Ein anderer Nachteil des Buches liegt darin, daß ein komplettes Quellen- und Literaturverzeichnis fehlt. Die bibliographischen Angaben für besonders häufig zitierte Werke findet man zwar im Abkürzungsverzeichnis; ob aber ein Student, der nach weiterführender Literatur sucht und dabei etwa auf den Namen Holböck trifft (z. B. 620, Anm. 25), auf die Idee kommt, die näheren Angaben im Abkürzungsverzeichnis (18) zu suchen, ist zu bezweifeln. Wenn es ein Literaturverzeichnis gäbe, hätte übrigens auch der Autor selbst häufiger mit der Angabe von Kurztiteln das Auslangen gefunden; die Anführung aller bibliographischen Angaben zum selben Werk in kurz aufeinanderfolgenden Anmerkungen (z. B. Scherer, Handbuch: 581, Anm. 15 und 17; Wernz, *Ius Decretalium*: 581, Anm. 15 und 16) wäre überflüssig gewesen. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang auch, daß Mosieks *Eherecht* – in der Bearbeitung von Zapp – seit 1981 bereits in fünfter Auflage vorliegt; hier wird noch die zweite Auflage verwendet (19). Relativ oft verweist dieses Lehrbuch übrigens auf andere Lehrbücher (Mörsdorf, *Grundriß*), auch wenn hinsichtlich konkreter Fragen Monographien vorliegen; so hätte man sich beim „sachverständigen Zeugen“ (620, Anm. 24) eher einen Hinweis auf Wirths Zeugenbeweis erwartet, zumal sich auch die hier genannte Autorität auf Wirth bezieht (Mörsdorf III 138, Anm. 1).

In rechtssprachlicher Hinsicht fällt vor allem auf, daß der imperativische Konjunktiv des Gesetzestextes fast durchweg indikativisch – häufig im Futurum – wiedergegeben wird, so daß der Eindruck der Unverbindlich-

keit entsteht. Besonders typisch ist die Übersetzung des *advigilet* in c. 392 § 2 mit „er wird darüber wachen“ (197), obwohl hier eine der wichtigsten Pflichten des Bischofs in Rede steht. Mitunter wird der Konjunktiv als Soll-Bestimmung formuliert (z. B. 439 zu c. 1292 § 2), obwohl eindeutig eine Muß-Vorschrift vorliegt. Der Hang zur abschwächenden Formulierung wird auch erkennbar, wenn *officium*, selbst wenn es mit *ius* verbunden ist oder ihm gegenübersteht, mit „Aufgabe“ statt mit „Pflicht“ übersetzt wird (z. B. 336 zu c. 957).

Manche Rechtsbegriffe werden durch weniger klare Ausdrücke ersetzt. So kann man sich wohl unter einer gesetzlichen, nicht ohne weiteres aber unter einer „zivilen Verwandtschaft“ (93) etwas vorstellen; *publicum* in Verbindung mit *documentum* (z. B. 326) hat man bislang mit „amtlich“ wiedergegeben. Zwischen „Belieben“ (z. B. 23) und „Ermessen“ gibt es sogar einen inhaltlichen Unterschied. Und wenn der neue CIC mit Recht auf den irreführenden Begriff „Gewissensehe“ verzichtet, sollte er nicht ausgerechnet in einem Lehrbuch des Kirchenrechts (398) weiter verwendet werden. Ein *praeceptum*, dem eine Strafdrohung beigefügt ist, wird in der deutschsprachigen Kanonistik vom bloßen Verwaltungsgebot (456) unterschieden und „Strafgebot“ genannt. Ausgesprochen falsch ist die Gleichsetzung von „Putativehe“ mit „Scheinehe“ (362), da eine Scheinehe auch dann eine solche ist, wenn keiner der Partner guten Glaubens ist. Das *matrimonium baptizatorum* ist dem Wortsinn nach nicht unbedingt eine vollchristliche Ehe (361), sondern eine Ehe, an der Getaufte (wenigstens ein Getaufter) beteiligt sind; umgekehrt meint das *matrimonium inter baptizatos* nicht auch die halbchristliche Ehe (362), weil eben eine Ehe, die zwischen (zwei) Getauften geschlossen wird, nur vollchristlich sein kann.

Nicht erkannt wird, daß der Begriff „Religiöse“, obwohl er durch c. 607 § 2 ziemlich eindeutig bestimmt zu sein scheint, mitunter doch eine weitere Bedeutung hat. So sind die Mitglieder einer Gesellschaft des Apostolischen Lebens in der Regel auch an die allgemeinen Klerikerpflichten gebunden (c. 739), bestimmt aber an das Handelsverbot (c. 286); trotz des Wortlautes von c. 1392 (und trotz c. 18) wird man die Strafdrohung nicht nur auf eigentliche „Ordensleute“ beziehen dürfen (408). Auch die Notwendigkeit einer besonderen Erlaubnis für die Predigt vor Religiösen (c. 765), gilt wohl nicht bloß für Ordensleute (300) im Sinne von c. 607 § 2.

In seiner Systematik folgt der Autor naturgemäß im wesentlichen der vom Gesetzbuch vorgegebenen Ordnung, wobei er der Darstellung des eigentlichen Rechtsstoffes einige „Vorbemerkungen“ (25–59) und die Apostolische Konstitution *Sacrae disciplinae leges* (62–70) vorschaltet. Die Vorbemerkungen befassen sich mit sehr unterschiedlichen Themen, die man vielleicht auch deutlicher voneinander abheben könnte: Zunächst werden Grundfragen des Kirchenrechts behandelt (25–31); darauf folgt ein geraffter Überblick über die kirchliche Rechts- und Rechtsquellengeschichte (31–43), wozu eigentlich der Bericht über das Werden des neuen CIC (46–49, 61) gehört, und über die Kirchenrechtswissenschaft (43–45); schließlich wird das Verhältnis von Kirche und Staat, namentlich in den deutschsprachigen Ländern, erörtert (49–59).

Gelegentlich weicht der Autor von der Systematik des CIC ab, was bisweilen sehr zu begrüßen ist. So ist es durchaus plausibel, wenn etwa im Ehe-

recht das Dispenswesen (375–378) erst behandelt wird, nachdem mit den Hindernissen, die Gegenstand einer Dispens sind, bereits bekannt gemacht wurde (369–375). Sinnvoll ist die Erörterung der cc. 1104–1106, die ja mit dem Ehemann wirklich nichts zu tun haben, im Zusammenhang mit der Eheschließung (393, 396, 398), wo richtigerweise auch die Geheimehe besprochen wird (398). Vertretbar ist auch, daß im Verfassungsrecht nach dem Diözesanbischof und den Hilfsbischöfen (193–201) gleich von den Einrichtungen und Organen der Teilkirche gehandelt wird (201–215), da ihre Rolle im Falle der Erledigung oder Behinderung des bischöflichen Stuhls (215–218) erst dann sinnvoll umschrieben werden kann, wenn sie bereits bekannt sind. Und daß von den Teilkirchenverbänden (219–230) erst nach der umfassenden Darstellung der Teilkirche gesprochen wird, entspricht ihrem verfassungsrechtlichen Rang.

Andererseits gibt es aber auch Abschnitte, die die Systematik des CIC keineswegs verbessern. So wird der „besondere kirchliche Dienst“ (127–130) noch vor den Grundrechten und Grundpflichten aller Kirchenglieder (130–134) behandelt, der Priesterrat (212–214) wird den Dom- und Kapitelskapiteln (210–212) nachgereiht, und der Priesterrat wird vom Konsultorenkollegium (214) schon optisch so abgehoben, als hätten diese beiden Organe der Bistumsverfassung überhaupt nichts miteinander zu tun. Nichtsdestoweniger wird der Rezensent bei der inhaltlichen Kritik der Ordnung des Buches folgen.

Vorbemerkungen: Unter „Kirche und Recht“ (25 f.) wird kurz das Kirchenbild des Konzils nachgezeichnet, ohne daß aber ein zwingender Zusammenhang zwischen Kirche und Recht erkennbar würde; deutlich gemacht wird nur, daß Kirche mehr ist als eine bloß rechtliche Institution. Folgerichtig wird in „Theologische und sozialphilosophische Grundlagen des Kirchenrechts“ (27 f.) der Satz *ubi societas ibi ius* für die Begründung des Rechts in der Kirche als unzureichend bezeichnet, auch wenn er im Sinne des Inkarnationsmysteriums gewissermaßen verkirchlicht würde. Schon die Koppelung der „theologischen“ mit den „sozialphilosophischen“ Grundlagen zeigt aber, daß der Existenzgrund des Kirchenrechts letztlich doch in diesem Satz gesehen wird; bloß inhaltlich müsse das Kirchenrecht „vom Heilsmysterium her geprägt“ sein und „Göttliches und Menschliches“ in sich vereinen. Der Hinweis, daß die Kirche *nicht bloß* Gemeinschaft von Menschen ist, bleibt blaß, wenn die Rechtfertigung für die Existenz des Kirchenrechts dann doch wieder bloß daraus hergeleitet wird, daß die Kirche *auch* menschliche Gemeinschaft ist. Dies ist der alte sozialphilosophische Ausgangspunkt, der die theologische Qualität des Kirchenrechts letztlich nicht in den Griff bekommt. Natürlich gehört das Recht der Kirche zu ihrem menschlichen Erscheinungsbild; es allein aus der Sozialnatur des Menschen zu begründen, ist aber zu wenig. Auf die Entfaltung des verfassungsrechtlichen Schlüsselbegriffes *communio* wird leider verzichtet, so daß auch die einzelnen „Strukturelemente der Kirche“ (28–31) recht beziehungslos nebeneinander stehen. Bloß die *communio ecclesiarum* wird ausführlicher behandelt. Sonst aber werden ohne erkennbare Ordnung Verfassungsprinzipien von sehr unterschiedlichem Gewicht erörtert oder überhaupt nur erwähnt. In welchem Sinn etwa die Heiligkeit der Kirche eines ihrer „Strukturelemente“ ist (30), wird nicht einmal zu erklären versucht. Dabei kann gerade die Heiligkeit nur dann sinnvoll als „Struktur“-Prinzip bezeichnet werden, wenn der *communio*-Begriff in seiner vertikalen Dimension und die Kirche als

Gemeinschaft Gottes mit den Menschen gesehen wird. Von daher wäre dann auch die spezifische Eigenart des Kirchenrechts aufzuzeigen gewesen, dem es nicht um die Verwirklichung eines rein menschlichen Gemeinwohls geht. Dann hätte es auch nicht des fast resignierenden Seufzers bedurft, daß der Grundsatz *nulla poena sine lege* durch c. 1399 eine „Aushöhlung“ erfahre (134), weil eben klar wäre, daß Kirche niemals in dem Sinn Rechtskirche sein kann, in dem der Staat Rechtsstaat sein muß.

Allgemeine Normen: Die wohlerworbenen Rechte und die vom Hl. Stuhl gewährten Privilegien in c. 4 werden so voneinander abgehoben, als ob sich der *nisi*-Satz bloß auf die Privilegien bezöge (73). Hundertjähriges und unvordenkliches Gewohnheitsrecht, das dem CIC widerstreitet, ist mit dessen Inkrafttreten an sich sehr wohl aufgehoben (74), da für die Weitergeltung ein positiver Toleranzentscheid des Ordinarius notwendig ist (c. 5 § 1). Die Dispensgewalt des Ordinarius bei Vorliegen eines Tatsachenzweifels erstreckt sich selbstverständlich nicht nur auf reservierte Fälle, wie es die Formulierung des Autors (76) nahezu legen scheint.

Nach c. 38 ist ein Verwaltungsakt nicht nur dann unwirksam, wenn er dem Gewohnheitsrecht (81), sondern auch, wenn er gesatztem Recht widerstreitet (*legi consuetudine ve*). Die Vermutung des c. 57 § 2 hat einen bestimmten Zweck, der in einem Lehrbuch nicht unterschlagen werden sollte (83): Auch bei Untätigkeit des Entscheidungsbefugten soll das Rekursrecht des Antragstellers gesichert sein. Daß durch Einzeldekrete begründete wohlerworbene Rechte aufrecht bleiben, auch wenn das Gesetz, in dessen Durchführung das Dekret ergangen ist, aufgehoben wird, ist zwar richtig, steht aber an falscher Stelle (83 f.), da Dekrete im Sinne von cc. 48 f., die c. 58 § 1 meint, eher Pflichten auferlegen als Rechte begründen; der richtige Ort wäre c. 73, der übrigens nicht in Paragraphen unterteilt ist (86). Obwohl der Autor natürlich weiß, daß auch das *forum internum* ein Rechtsbereich ist (102) und daher vom *forum conscientiae* unterschieden werden muß, stellt er es doch an anderer Stelle (86, 378) dem „inneren Gewissensbereich“ gleich, der seinerseits dem *forum externum* gegenübergestellt wird. Nach c. 91 kann der Inhaber der Dispensgewalt diese selbstverständlich auch (*necnon*) *erga seipsum* gebrauchen (89); das *necnon* in c. 93 wird dagegen richtig übersetzt (89).

Die Rechtsvermutung des c. 124 § 2 greift nicht erst dann Platz, wenn alle Gültigkeitsvoraussetzungen des c. 124 § 1 gegeben sind (98), sondern schon dann, wenn der Akt formal richtig (*quoad sua elementa externa*) gesetzt wurde; wer daher etwa die Inhabilität einer handelnden Person behauptet, trägt dafür die volle Beweislast und kann sich keineswegs auf die Rechtsvermutung berufen. Die in diesem Zusammenhang vorgenommene Unterscheidung zwischen nichtigem Akt und Nichtakt mag verstehen, wer will. Wenn c. 124 § 1 *ad validitatem actus* bestimmte Mindestanforderungen nennt, dann ist eben „ein Akt, der nicht einmal den Anforderungen des c. 124 § 1 entspricht,“ ein ungültiger oder nichtiger Akt, ob man ihn nun *actus invalidus* oder *actus nullus* nennt. Es ist das Wesen schon des ungültigen Aktes, daß er die ihm an sich zukommenden Rechtswirkungen nicht entfaltet; wenn nicht einmal der äußere Rechtschein entsteht, erleichtert dies bloß den Beweis der Nichtigkeit. Und genau dies ist der Grund, weshalb die Ungültigkeit einer formlos geschlossenen Ehe

nicht in einem ordentlichen Ehenichtigkeitsverfahren überprüft werden muß, wie ja auch für andere leicht beweisbare Fälle das Kurzverfahren vorgesehen ist (c. 1686); mit der Unterscheidung von nichtigem Akt und Nichtakt (539, Anm. 56) hat das wirklich nichts zu tun. Ebenso wenig hat damit zu tun, daß der Gesetzgeber darauf verzichtet hat, die Sprachregel des c. 1061 um den Satz *Matrimonium invalidum intelligitur etiam matrimonium civiliter contractum* zu erweitern (539, Anm. 56). Es ist doch einfach so, daß sich die Nichtigkeit von bloß zivil geschlossenen Ehen, wenn sie nach c. 1117 der Formpflicht unterliegen, mit zwingender Logik bereits aus c. 1108 § 1 ergibt, so daß der zitierte Satz reichlich überflüssig wäre; und für Zivilehen, die nicht der Formpflicht unterliegen, wäre der Satz schlicht falsch. Gerade aus dem Eherecht kann gezeigt werden, daß die Begriffe *matrimonium invalidum* (c. 1097 § 1), *matrimonium irritum* (cc. 1097 § 2, 1156 § 1) und *matrimonium nullum* (c. 1160) dasselbe zum Ausdruck bringen (vgl. übrigens 409 ff.). Und ganz gewiß ist auch die *sententia nulla* (c. 1626 § 2) kein Nichturteil, sondern ein nichtiges oder ungültiges Urteil. Man sollte wirklich keine Unterschiede entdecken wollen, wo es keine gibt.

Wenn der kirchliche Obere den Rat eines beispruchsberechtigten Organs einzuholen hat, genügt keineswegs die Befragung bloß der absoluten Mehrheit (99), sondern *omnium exquiratur consilium* (c. 127 § 1). In c. 127 § 2, 2^o ist *concors* wohl beide Male mit „einstimmig“, „übereinstimmend“ zu übersetzen; dafür, daß im zweiten Fall die Übereinstimmung bloß „mehrerer“ (99) gemeint sein soll, gibt es keinen Anhaltspunkt. Richtig und notwendig ist der Hinweis, daß auch Personalprälaten Ordinarien sind (541, Anm. 82), obwohl sie in c. 134 § 1 (103 f.) nicht genannt werden. Weshalb freilich die (ebenfalls richtige) Darlegung des Wesens der richterlichen Gewalt mit dem Aufsatz Mörsdorfs in der Eichmann-Festschrift über die Verwaltungsgerichtsbarkeit belegt wird (541, Anm. 84, zu 104), ist nicht leicht zu verstehen, da doch bekannt ist, daß Mörsdorf hier die Rechtsprechung durch Verwaltungsorgane meint; näherliegend wäre der Hinweis auf eine Arbeit über die gemeingerichtliche Rechtsprechung gewesen.

Beachtlich ist die Auslegung des c. 168 (nicht c. 169!), der unter Umständen doch ein doppeltes Stimmrecht (*nomine proprio* und *nomine alieno*) zuläßt (104). Unrichtig ist dagegen, daß nach c. 176 das Wahlergebnis *dem* Vorsitzenden des Wahlkörpers bekanntzugeben ist (113); es ist *vom* Vorsitzenden zu verlautbaren.

Das Volk Gottes: Der Begriff *status* wird an sich richtig gesehen (545, Anm. 18). Um so mehr muß man bedauern, daß neben dem klerikalen und laikalen Stand der klösterliche Stand wieder „als dritter Stand in der Kirche“, wenn auch nur „sozusagen“, aufgefaßt wird (127), obwohl doch c. 207 § 2 deutlich genug klarmacht, daß es sich dabei um einen Lebensstand handelt, der eher neben dem *status matrimonialis* (vgl. c. 1063) anzusiedeln ist. Falls es wirklich noch Kanonisten geben sollte, die laikale Ordensleute nicht als Laien ansehen (545, Anm. 20), ist das schlimm genug. Die Frage, ob es spezifisch laikale Pflichten und Rechte überhaupt geben kann (135), hätte kritischer geprüft werden können; denn daß z. B. c. 226 § 1 auch für verheiratete Diakone gilt, wird man kaum bestreiten können. In c. 227 wird nicht eigentlich

davor gewarnt, daß ein Christ „in strittigen Fragen die Autorität der Kirche ausschließlich für die eigene Meinung in Anspruch“ nimmt (136), sondern daß er in solchen Fragen seine persönliche Auffassung als Lehre der Kirche ausgibt – auch dies gilt übrigens nicht nur für Laien.

Weshalb c. 240 § 2 nicht für alle in c. 240 § 1 genannten Beichtväter gelten soll (143), ist nicht einzusehen. Da der Regens nur in Einzelfällen die Beichte eines Alumnus hören darf (c. 985), kommt er als ständiger Beichtvater ohnedies nicht in Frage. Wenn er aber einen wichtigen Sachverhalt nur aus der Beichte weiß, dann darf er von diesem Wissen im äußeren Bereich ohnehin keinen Gebrauch machen (c. 984 § 2), so daß sich c. 240 § 2 bestimmt nicht auf diesen Ausnahmefall bezieht; die Befürchtung, die Funktion des Regens im äußeren Bereich könnte aufgrund dieser Norm lahmgelegt werden (549, Anm. 71), ist völlig unbegründet. Undenkbar wäre es aber, daß zwar ein offiziell bestellter Beichtvater von der Mitsprache im äußeren Bereich ausgeschlossen ist, nicht jedoch ein Beichtvater, der von den Alumnus privat aufgesucht wird.

Das Verbot des c. 285 § 3 bezieht sich nur – nicht „vor allem“ (157) – auf die Übernahme solcher Ämter, die eine Teilhabe an der Staatsgewalt (im weitesten Sinn) mit sich bringen; welche Ämter sonst noch als öffentlich gelten könnten, wäre ohnehin kaum zu sagen.

Die Teilnahme am Konzil ist für die Bischöfe nicht nur ein Recht (172), sondern auch eine Pflicht (c. 339 § 1). Das Militärvikariat weist in seiner äußeren Struktur gewiß Elemente der Teilkirche auf (192); trotzdem muß die Frage erlaubt sein, ob ein durch den bürgerlichen Beruf determinierter Zusammenschluß von Christen in dem Sinn *Teil kirche* sein kann, daß durch sie und in ihr die Gesamtkirche repräsentiert wird. Kann es eine Kirche nur der Soldaten (Italiener, Blauäugigen usw.) geben, da doch katholische Offenheit auch zur Kirche Jesu gehört? Ist die Berufszugehörigkeit wirklich mit der Rituszugehörigkeit vergleichbar, und ist überhaupt eine *alia similis ratio* (c. 372 § 2) vorstellbar, so daß unter diesem Gesichtspunkt eine Personal-diözese errichtet werden könnte? Sollte es nicht auch zu denken geben, daß das Militärvikariat in c. 372 § 2 nicht – neben der Rituskirche – als Beispiel für ein Personalbistum genannt wird, obwohl dies ursprünglich vorgesehen war? Und vielleicht ist es auch kein Zufall, daß der Hinweis auf die Sonderregelungen für Militärggeistliche (c. 569) im Artikel *De Cappellanis* erfolgt, also unter jenen Normen, die die kategoriale Seelsorge regeln.

Daß dem Generalvikar „die allgemeine Vertretung des Diözesanbischofs“ zukommt (204), stimmt so nicht; er ist Vertreter des Bischofs nur in der allgemeinen Verwaltung (205). Im übrigen ist die Bestellung eines Generalvikars zwingend vorgeschrieben (c. 475 § 1); dies ist mehr als ein unverbindlicher „Wunsch“ (204). Da der Kompetenzbereich des Bischofsvikars (206) aus dem des Generalvikars nicht eximiert ist, wäre ein Wort über die solidarische Zuständigkeit beider angebracht gewesen.

Wenn c. 503 vorsieht, daß den Domkapiteln neben ihrer primären Aufgabe, der Besorgung der feierlichen Domliturgie, noch andere Aufgaben übertragen werden können, so ist daraus noch nicht der Schluß zulässig, daß das Dom-

kapitel ein „Element der Bistumsverfassung“ darstellt (210); diese anderen Aufgaben könnten ja auch darin bestehen, daß das Domkapitel – zur Entlastung der Pfarrseelsorger – den Begräbnisdienst an allen Friedhöfen der Bischofsstadt übernimmt. An sich sind die Domkapitel keine Verfassungsorgane mehr. Und der Wille des Gesetzgebers scheint dahin zu gehen, daß alle zusätzlichen Aufgaben, die dem Kapitel übertragen werden könnten, dem Hauptdienst unterzuordnen sind. Daher sollte man auch nicht nahelegen, daß die Kapitel in ihren Statuten in dieser Hinsicht Erleichterungen verankern könnten (211). Daß ein autonomes Satzungsrecht nicht nur den Kapiteln (210 f.), sondern auch dem Priesterrat zusteht (c. 496), wird leider verschwiegen (212).

Aus der Tatsache, daß die Errichtung von Teilkirchenverbänden Sache „des übergeordneten Gesetzgebers“ ist, kann man doch nicht schließen, daß die Vorsteher dieser Verbände in dieser Eigenschaft an der Höchstgewalt der Kirche teilhaben (219).

Wenn c. 455 § 1 von *causis* spricht, darf nicht übersehen werden, daß es sich hier um „Fälle“ handelt, die durch *decreta generalia* zu erledigen sind, durch die jedenfalls nicht Einzelfälle geregelt werden (cc. 29–33); allgemeine Dekrete „im Sinne der cc. 35 ff.“ (229) sind unvorstellbar. Ob die Bischofskonferenz berechtigt ist, den Beschluß nach c. 502 § 3 für eine einzige Diözese zu fassen (568, Anm. 25), ist fraglich, da nicht zu sehen ist, welcher Dienst damit *pro christifidelibus eius territorii* (c. 447) geleistet wäre; aber selbst wenn man die Zulässigkeit unterstellt, erginge solch ein Beschluß wohl für eine einzige Diözese, nicht aber *pro casu particulari* (c. 48), da damit eine Verfassungsbestimmung erlassen würde. Die Rechtsnatur dieses Beschlusses ändert sich nicht schon dadurch, daß er nur für ein Teilgebiet ergeht.

Der Übergangscharakter der Quasi-Pfarrei wird nicht gesehen (235), obwohl doch das *nondum* (c. 516 § 1) deutlich macht, daß sie auf dem Wege ist, eine Pfarrei zu werden. Zu denken ist etwa an neue Siedlungsgebiete, deren Entwicklung noch nicht abzusehen ist; wohl aber ist abzusehen, daß es dort einmal eine genau umschreibbare *communitas christifidelium* (c. 515 § 1) geben wird. Wenn überhaupt nicht mit der Bildung einer stabilen Gemeinschaft gerechnet werden kann, kann auch keine Quasi-Pfarrei errichtet werden; zu denken wäre etwa an ein Durchgangslager für Flüchtlinge und Aussiedler. Für deren Seelsorge müßte dann eben *alio modo* gesorgt werden (c. 516 § 2), z. B. durch die Bestellung eines Lagerseelsorgers, den man durchaus auch als Kaplan im Sinne von c. 564 auffassen kann (235). Die *missio* für die Auswanderer- oder Gastarbeiterseelsorge kommt der Quasi-Pfarrei ganz sicher nicht einmal „in etwa“ nahe (574, Anm. 6), da sie keine Vorstufe zur Pfarrei und dieser auch nicht im Sinne von c. 516 § 1 rechtlich gleichgestellt ist.

Es ist zwar richtig, daß das neue Ordensrecht die eigentlichen Orden und die Kongregationen nicht mehr so klar unterscheidet, wie dies der CIC/1917 getan hat (261 f.). Aber da gibt es noch immer die *moniales* (c. 686 § 2), denen doch irgendwelche andere Klosterfrauen gegenüberstehen müssen; da gibt es noch immer die Unterscheidung zwischen feierlichen und einfachen Gelübden (c. 1192 § 2), die doch auch irgendeinen Sinn haben muß. Zwar spielt sie im

Eherecht keine Rolle mehr (c. 1088), aber hinsichtlich des Armutsgelübdes gibt es noch immer unterschiedliche Rechtswirkungen (c. 668 § 5).

Erhebliche vermögensrechtliche Belastungen kann der Ordensobere nur mit Zustimmung seines Rates erlauben (c. 638 § 3); die bloße Befassung des Rates (269) ist zu wenig. Mit dem *sodalis* in cc. 665 § 2 u. a. ist nicht nur ein männlicher Ordensangehöriger gemeint (275 ff.). Und c. 684 § 4 gilt nicht nur für den Fall des c. 684 § 5, wie es der Zusammenhang der Darlegung (280) vermuten läßt. In c. 736 § 1 ist von klerikalen Gesellschaften schlechthin die Rede, nicht nur von solchen päpstlichen Rechts (291).

V e r k ü n d i g u n g s r e c h t: Auch die Bischofskonferenzen sind authentische Lehrer des Glaubens (c. 753). Möglicherweise sind sie mit „Synoden“ (298) gemeint; wenn aber das Gesetz eine hierarchische Instanz ausdrücklich nennt, sollte ein Lehrbuch keine Umschreibungen wählen. Anliegen der Predigt ist u. a. die Stabilität der Familie selbst (c. 768 § 2), nicht die Stabilität familiärer Pflichten (301); gerade diese können durchaus unterschiedlich sein, da sie sich auch nach den konkreten Lebensverhältnissen, nach dem Alter der Kinder usw. richten.

Die „regionale“ Bischofskonferenz (301) könnte leicht als eine solche nach c. 434 mißverstanden werden; c. 772 § 2 meint natürlich die Bischofskonferenzen im Sinne von c. 448. Ähnliches gilt für die in c. 792 genannten Bischofskonferenzen „der verschiedenen Regionen“ (303); feste Rechtsbegriffe sollten in einem Lehrbuch nicht verunklart werden. Daß im Falle der Verweigerung der Approbation durch einen der in c. 824 § 1 genannten Ordinarien ein anderer sie nicht ohne weiteres gewähren kann (312), ist zwar richtig; dies ergibt sich aber nicht aus der angeführten Norm, sondern aus c. 65 § 1.

Erstaunlicherweise wird c. 748, der das natürliche Menschenrecht der Glaubens- und Gewissensfreiheit auch als innerkirchliches Grundrecht festschreibt, in der Darstellung des 3. Buches (295–314) nicht einmal erwähnt; da sie auch bei den kirchlichen Grundrechten (130–137), wohin c. 748 an sich gehörte, nicht genannt wird, ist die Lücke besonders schmerzlich, auch wenn diese Norm unter dem Aspekt der „Berufung zur Kirche“ (123) aufscheint.

S a k r a m e n t e n r e c h t: Es hat seinen guten Grund, wenn c. 844 § 2 die Möglichkeit zum Notempfang der Sakramente der Buße, Eucharistie und Krankensalbung in einer nichtkatholischen Kirche nicht davon abhängig macht, ob „das Weihesakrament gültig bewahrt wurde“ (320), sondern ob *valide existunt praedicta sacramenta*; dafür ist die gültige Weihe zwar notwendige Voraussetzung, aber keineswegs auch Garantie, weil es trotz gültiger Weihe denkbar ist, daß bei einem einzelnen Sakrament an Materie und/oder Form nicht die nach katholischem Verständnis notwendigen Erfordernisse gestellt werden. Die Voraussetzung für die Spendung dieser Sakramente an Glieder ekklesialer Gemeinschaften ist – in dem von c. 844 § 4 abgesteckten Rahmen – nicht, daß diese Christen „in ihrer Gemeinschaft zu den diesbezüglichen Diensten nicht hinzutreten können“ (320), sondern daß sie keinen *minister* ihrer Gemeinschaft erreichen können. Wenn sie dies können, darf ihnen der katholische Geistliche die Sakramente nicht spenden, auch wenn der nichtkatholische

Amtsträger (mangels Weihe) diese Dienste gar nicht leisten kann, so daß auch das Glied dieser Gemeinschaft dazu nicht „hinzutreten“ kann.

Aus der Wiedergabe des c. 849 (321) geht nicht klar genug hervor, daß sich die Aussage über die sogenannte Begierdetaufe ausschließlich auf die Heilsnotwendigkeit bezieht, und daß alle anderen Aussagen, insbesondere auch die über die Eingliederung in die Kirche, nur für die Wassertaufe gelten. Die „Begierdetaufe“ ist eben noch nicht Taufe, sondern erst das Verlangen nach ihr. Auch wenn es „praktisch“ selten vorkommen wird, daß sich Jugendliche zwischen dem 7. und 14. Lebensjahr unabhängig von ihren Eltern zur Taufe anmelden, kann man mit dem Hinweis auf das vom Staat festgesetzte Religionsmündigkeitsalter (323) dem Problem, das hier entstehen kann, nicht aus dem Weg gehen. Mit den rechtlichen Hinderungsgründen des c. 843 § 1 sind jedenfalls keine staatlichen Gesetze gemeint, zumal wenn diese mit göttlichem (c. 748 § 1) und kanonischem Recht (c. 852 § 1 mit c. 98 § 2) nicht vereinbart werden können.

Die in c. 889 § 2 genannten Voraussetzungen für den erlaubten Firmempfang gelten für den Fall, daß sich der Firmling des Vernunftgebrauches erfreut; der Besitz des Vernunftgebrauches (327) aber ist – wie die Stellung des Konditionalsatzes im Gesamtgefüge der Norm deutlich anzeigt – kein Erlaubtheitserfordernis.

Der Inhalt des c. 915 wird unvollständig und ungenau wiedergegeben (331); einerseits werden jene nicht erwähnt, die sich eine Spruchstrafe zugezogen haben, und andererseits kommt es nicht darauf an, daß jemand „öffentlich“ schwer gesündigt hat, sondern darauf, daß es sich um eine offenkundige schwere Sünde handelt, in der er verharrt.

Die Höhe der Meßstipendien ist primär vom Provinzialkonzil bzw. von der Bischofsvollversammlung der Kirchenprovinz festzulegen (c. 952 § 1); daß dies der einzelne Bischof nach „Beratung (*collatis consiliis*)“ mit den anderen Bischöfen zu tun hat (335), steht nicht im Gesetz. In c. 955 § 1 wird nicht von der „Möglichkeit“ (335), sondern von der Absicht, Meßstipendien weiterzugeben, gesprochen.

Es klingt fast wie eine Distanzierung, wenn der Autor zwar die „These“ Mörsdorfs erwähnt, daß die *pax cum Ecclesia* sakramental ursächlich für die *pax cum Deo* sei, gleichzeitig aber hervorheben zu müssen glaubt, daß das Konzil und der neue CIC „wohl die ekklesiale Dimension des Bußsakramentes anklingen“ lassen, die Lehre Mörsdorfs aber nicht ausdrücklich bestätigen (336). Aber was soll es denn sonst bedeuten, wenn c. 959 sagt, die Versöhnung mit Gott werde *per absolutionem a ministro (Ecclesiae!) impertitam* (vgl. c. 978 § 2) herbeigeführt? Daß die sakramentale Lossprechung kein richterlicher, sondern schlechthin hoheitlicher Akt ist, ist dem Autor zwar bekannt (338); trotzdem übersetzt er *iudex* (c. 978 § 1) doch wieder mit „Richter“, obwohl dieser Begriff im Sprachgebrauch des Tridentinums, woher er genommen ist, keineswegs diese enge Bedeutung hatte. In welchem Sinn mit *iudex* die „göttliche Gerechtigkeit angesprochen“ sein soll (341), ist nicht zu sehen.

Daß das Beichtgeheimnis „vorwiegend“ den Beichtenden schützen soll (342), könnte unwidersprochen bleiben, wenn gleichzeitig der Schutz des Buß-

instituts und der Gemeinschaft betont würde; unter dieser Rücksicht müßte auch die Frage der Entbindung vom Beichtgeheimnis bedacht werden, zumal nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden kann, daß jemand gezwungen werden kann, seinen Beichtvater von der Schweigepflicht zu entbinden. Zwar kann ein einzelner auf einen Rechtsvorteil verzichten; wenn aber durch diesen Verzicht der Rechtsvorteil anderer gefährdet werden kann, ist er nicht mehr zulässig. Genau aus diesem Grund erklärt das kirchliche Prozeßrecht Beichtväter grundsätzlich für zeugnisunfähig (c. 1550 § 2,2°), selbst wenn eine Entbindung von der Schweigepflicht vorläge; anders kann das Beichtgeheimnis auch dann nicht geschützt werden, wenn nichtkirchliche Personen und Autoritäten etwas über den Inhalt einer Beichte erfahren wollen.

Bezüglich der Weihedimissorien gilt c. 1019 § 2 nicht bloß für die „anderen (nicht auf Dauer adskribierten) Angehörigen“ der in § 1 genannten Institute und Gesellschaften (347), sondern für *alle anderen* Mitglieder *cuiusvis instituti aut societatis*. Dazu gehören jedenfalls die Gesellschaften bischöflichen Rechts, die Säkularinstitute, auch wenn sie das Inkardinationsrecht haben; dazu gehören auch die laikalen Gesellschaften, in denen nur das eine oder andere Mitglied geweiht wird. Verheiratete Männer haben vor der Diakonatsweihe nicht ein Zeugnis „über“ die Zustimmung der Ehefrau (352), sondern eine von dieser selbst ausgestellte Zustimmungserklärung beizubringen (c. 1050,3°).

Zur Unterscheidung zwischen ungültiger Ehe und sogenannter Nichtehe (361 f.) wurde bereits Stellung genommen. Besonders grotesk wird diese Unterscheidung aber dann, wenn im unmittelbaren Zusammenhang ausdrücklich betont wird, daß aus einer „ungültigen Ehe“ das Hindernis der *publica honestas* entsteht (591, Anm. 36), so daß der Eindruck erweckt wird, aus einer sogenannten Nichtehe entstehe das Hindernis nicht. Da die bloße Zivilehe formpflichtiger Personen gewiß nicht als Konkubinat und im Verständnis des Autors (361) auch nicht als ungültige Ehe aufzufassen ist, käme man zu der absurden Konsequenz, daß das Hindernis gem. c. 1093 durch eine Zivilehe nicht begründet werde.

Die Einführung des *humano modo* in c. 1061 § 1 hat gewiß nicht die künstliche Befruchtung im Auge (591, Anm. 39), weil doch diese überhaupt keinen Ehevollzug darstellt; es geht einfach darum, daß auch im Intimbereich der Ehe die Menschenwürde zu achten ist. Nicht menschenwürdig wäre etwa die Vergewaltigung (der eigenen Frau), der Ehevollzug im Rausch oder die Anwendung besonders perverser Praktiken.

Angesichts der großen Bedeutung für die Praxis (23) wäre es vielleicht angezeigt gewesen, die in den deutschsprachigen Ländern geltenden Vorschriften über Aufgebot, Brautunterricht (Eheseminar) und Brautexamen mitzuteilen (364).

Eine Vermutung der Vorgängigkeit einer organischen Impotenz (370) kann so allgemein nicht aufgestellt werden, weil der organische Fehler auch erst während der Ehe (etwa durch einen Unfall) auftreten kann. Für die Feststellung der durch Formmangel verursachten Nichtigkeit der Ehe sieht das Gesetz zumindest ein gerichtliches Kurzverfahren vor, das durch Gerichtsurteil abzu-

schließen ist (c. 1686); die Auffassung, die Ungültigkeit solcher Ehen könne auch auf andere Weise festgestellt werden (594, Anm. 79), findet im neuen CIC keine Deckung (vgl. c. 6 § 1, 1^o und 4^o). Das Hindernis der ewigen Probeß nach c. 1088 trifft keineswegs bloß die Angehörigen eines Verbandes päpstlichen Rechts (372); sehr wohl dagegen sind bloß diese von der Dispensreservation nach c. 1078 § 2, 1^o betroffen (373; 596, Anm. 106; richtig jedoch 377). Die *sacri ordines* in derselben Norm umfassen sicher nicht bloß die Diakonats- und Priesterweihe; wenn schon im Zusammenhang mit c. 1080 § 1 eine Aufschlüsselung des Oberbegriffes für notwendig gehalten wird (378), müßten alle drei Weihestufen genannt werden.

Wenngleich es Autoren gibt, die sich den Kopf darüber zerbrechen, ob eine ungültige Ehe und ein „gültiger“ Ehekonsens nebeneinander bestehen können (596, Anm. 111), muß man fragen, was man sich unter einem gültigen oder ungültigen Ehwillen (380) eigentlich vorzustellen hat. Von Gültigkeit zu sprechen, ist doch nur dann sinnvoll, wenn es um den Rechtsakt (c. 1057 § 2) geht, durch den die Ehe begründet wird. Der Wille als solcher ist kein Rechtsakt, sondern eine innere Haltung, die ausreichend oder unzureichend sein kann (596, Anm. 110). Ist der Ehwille an sich ausreichend, dann wird er auch bei Vorliegen eines Hindernisses göttlichen Rechts weder unzureichend noch „ungültig“; er bleibt bloß unwirksam, aber an der Qualität des Ehwillens selbst ändert sich nichts. Anders wäre auch gar nicht zu verstehen, wieso nach Wegfall des Hindernisses, ohne daß sich am Ehwillen etwas ändert (c. 1163 § 1), eine *sanatio in radice* möglich ist (c. 1163 § 2). Die Redeweise vom „gültigen“ Ehwillen führt außerdem allzu leicht zu der abstrusen Vorstellung, eine kirchenrechtlich ungültige Ehe könne gleichzeitig eine naturrechtlich gültige Ehe sein; richtig ist, daß eine Ehe kirchenrechtlich ungültig sein kann, obwohl ein an sich ausreichender Ehwille vorliegt.

In c. 1097 § 2 findet sich gegenüber c. 1083 § 2, 1^o CIC/1917 nicht nur eine andere Formulierung (393; 598, Anm. 142), sondern auch eine inhaltliche Ausweitung. Der bisherige *error redundans in errorem personae* ist im *error in qualitate directe et principaliter intenta* natürlich enthalten; der Tatbestand des c. 1097 § 2 liegt aber auch dann vor, wenn etwa ein Mann direkt und hauptsächlich die (vermeintliche) Mutter seines Kindes heiraten will und es ihm auf die Person der Frau überhaupt nicht ankommt. Die Beweisschwierigkeiten, die das *directe et principaliter* bietet, stehen auf einem anderen Blatt.

Überaus sympathisch sind die Überlegungen, die im Zusammenhang mit dem Verzicht des Gesetzgebers auf den *metus iniuste incussus* (c. 1103) ange stellt werden (389; 601 f., Anm. 179).

Vermögensrecht: Daß juristischen Personen auch öffentlichen Rechts lediglich eine außerordentliche Diözesansteuer auferlegt werden kann (431), steht nicht in c. 1263; hier ist nur von einem *moderatum tributum* die Rede. Für Akte der außerordentlichen Vermögensverwaltung muß der Bischof den Diözesanverwaltungsrat nicht nur anhören (435); er bedarf desselben Rates (und des Konsultorenkollegiums) Zustimmung (c. 1277). Die Überprüfungs kompetenz des Hl. Stuhls hinsichtlich der von der Bischofskonferenz festgelegten Wertgrenzen (438) kann nicht mit irgendwelchen „Auffassungen“, die

in der CIC-Kommission vertreten wurden, belegt werden (616, Anm. 34); überzeugend wäre der Hinweis auf cc. 455 § 2, 456 gewesen. Da c. 1292 § 1 ausschließlich die Veräußerungen unterhalb der Mindestwertgrenzen regeln will, ist nicht einzusehen, weshalb bei der Veräußerung von Diözesanvermögen engere Grenzen gezogen sein sollen (439); auch der letzte Satz dieser Norm ist *in textu et contextu* (c. 17) zu interpretieren. Für andere Geschäfte, die die Vermögenslage verschlechtern, gelten nach c. 1295 nicht nur die „Förmlichkeiten“ (439), sondern alle Erfordernisse der cc. 1291–1294, also z. B. auch c. 1292 § 4. Deren Mißachtung ist bloß – im Gegensatz zur Mißachtung der Förmlichkeiten – nicht ohne weiteres einklagbar; deshalb spricht c. 1295 von *requisita* und c. 1296 von *solemnitates*.

Strafrecht: Von der Mitwirkung bei liturgischen Funktionen sind nicht nur jene Exkommunizierten ausgeschlossen, die diesen Dienst aufgrund der Weihe ausüben (455); auch der Dienst des Lektors oder Akolythen ist eine *participatio ministerialis* (c. 1331 § 1,1^o mit c. 230). Dem Exkommunizierten ist wohl die Spendung (c. 1331 § 1,2^o), nicht aber der Empfang von Sakramentalien grundsätzlich verboten (455). Strafbußen dienen nicht nur „der Ablösung einer Strafe“ (458), sondern können auch zusätzlich zu einer Strafe auferlegt werden (c. 1312 § 3; vgl. 448).

Daß c. 1366 jene mit Strafe bedroht, die ihre Kinder in einer nichtkatholischen Religion taufen und erziehen „lassen“ (465), kann wegen des *pro viribus* in c. 1125,1^o unmöglich stimmen; das *tradunt* in c. 1366 meint nicht schon ein passives Geschehen-lassen, sondern eine aktive Hingabe. Die Amtsenthebung nach c. 194 ist an sich eine Ordnungsmaßnahme ohne Strafcharakter (vgl. c. 196 § 1) und mit der Suspension keineswegs identisch; die Strafdrohung des c. 1394 § 1 ist daher durchaus nicht überflüssig (618, Anm. 27). Auch kann und muß im Falle der Besserung von der Strafe der Suspension losgesprochen werden (c. 1358 § 1); ein Anspruch auf Wiedereinsetzung in das verlorene Amt besteht dagegen nicht.

Prozeßrecht: Daß von der Unterschrift des Notars die Gültigkeit der Prozeßakte abhängt (c. 1437 § 1), dürfte nicht verschwiegen werden (479). Die Rota übt ihre Gewalt nach c. 1444 § 1,2^o nicht „in dritter und letzter“ Instanz aus (480), sondern in dritter und jeder höheren Instanz; sie kann also auch als viert- und fünftinstanzliches Gericht tätig werden. Auch in c. 1444 § 2 meint *instantia secunda et ulterior* die zweite und jede weitere Instanz, nicht bloß die dritte (480). Die Signatur ist nach c. 1445 § 1,3^o nicht nur für Befangenheitseinreden gegen Rotarichter zuständig (480), sondern auch für alle anderen Beschwerden gegen deren Amtsführung.

Welcher Zusammenhang zwischen dem Anliegen der Normenkontrolle (480) und den päpstlich delegierten Gerichten dritter Instanz (619, Anm. 14) besteht, ist nicht recht klar; der rechte Ort für diesen Verweis wäre bei c. 1444 § 1,2^o oder c. 1445 § 3,2^o zu finden gewesen. Und wenn schon davon gesprochen wird, hätte auch angemerkt werden können, daß die päpstlich delegierte Kompetenz nur für Ehesachen gilt. Die Bezeichnung der römischen Zentralstellen als „Vorgesetzte“ der Partikulargesetzgeber (480) dürfte kaum der Ekklesiologie des Konzils entsprechen; „übergeordnete Instanz“ wäre genug.

In c. 1465 § 2 ist nicht nur von einer Verlängerung (482), sondern auch von der Verkürzung richterlicher und vereinbarter Fristen die Rede; sie bedarf der Zustimmung aller Parteien.

Ehe das neue Gesetzbuch überhaupt noch in Kraft getreten ist, wird man schwerlich behaupten können, daß offenkundige Tatsachen „nach allgemeiner Auffassung“ keines Beweises bedürfen (488); allenfalls wird man sich auf c. 15 § 2 stützen können. Aber die bisherige „allgemeine Auffassung“ war immerhin in c. 1747,¹⁰ CIC/1917 verankert; da eine ähnliche Bestimmung in c. 1526 § 2 fehlt, ist die Herausbildung allgemeiner Auffassungen erst abzuwarten.

Der Tatbestand der offenkundigen Ungerechtigkeit des Urteils nach c. 1645 § 2,3^o ist nicht, daß dieses böswillig von einem Teil zum Schaden des anderen bekanntgemacht wurde“ (503), zumal die Bekanntmachung an der Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit eines Urteils nichts mehr ändern kann; Tatbestand ist vielmehr, daß das Urteil so und nicht anders ausgefallen ist, weil eine Partei zum Schaden der anderen arglistig agiert hat; die von Mörsdorf übernommenen Beispiele (620, Anm. 31) stehen bei diesem – anders als hier – genau in diesem Zusammenhang.

In c. 1679 geht es nicht um die „Glaubwürdigkeit von Zeugen“ (507), sondern um Glaubwürdigkeitszeugen, wie zwei Zeilen später (508) richtig gesagt wird.

Im übrigen wurde das Prozeßrecht äußerst cursorisch behandelt; viele Normen werden nicht einmal erwähnt: cc. 1449 §§ 2–4; 1451; 1458–1460; 1462 bis 1464; 1473; 1475 § 2; 1482; 1484 § 2; 1485; 1489; 1510 f.; 1527 § 2; 1528; 1534; 1554; 1563; 1566; 1568; 1577; 1579 § 2; 1605; 1652; 1654 f.; 1665.

Falls einmal an eine Neuauflage gedacht wird, sollte erwogen werden, sie als zweite, verbesserte Auflage herauszubringen. Der Wettlauf mit der Zeit ist ja nun ausgestanden.

K.-Th. Geringer

VIII. LITERATURVERZEICHNIS

I. Allgemeines

1. Recht und Kirchenrecht: Grundfragen

- * *D'Agostino, F.*, Diritto e secolarizzazione. Pagine di filosofia giuridica e politica. Mailand: Giuffré Editore 1982.
- Brimo, A.*, Les principes généraux du droit et les droits de l'homme: Archives de philosophie du droit 28 (1983) 157–269.
- * *Coste, R.*, L'Église et les Droits de l'Homme. Paris: Desclée 1983.
- Ernst, W.*, Ursprung und Entwicklung der Menschenrechte in Geschichte und Gegenwart: ThGl 73 (1983) 452–488.
- * *Gründel, J.*, Recht und Sittlichkeit. Freiburg/Schweiz: Universitätsverlag 1982 = Studien zur theologischen Ethik 10.
- * *Mock, E.*, Gewissen und Gewissensfreiheit. Zur Theorie der Normativität im demokratischen Verfassungsstaat. Berlin: Duncker & Humblot 1983 = Schriften zur Rechtstheorie 104.
- Pottmeyer, H. J.*, Die zwiespältige Ekklesiologie des Zweiten Vatikanums – Ursache nachkonziliarer Konflikte: TThZ 92 (1983) 272–283.
- Robinson, G.*, Law in the Life of the Church: StCan 17 (1983) 47–61.
- Ryan, D.*, Law in the Church. The Vision of Scripture: StCan 17 (1983) 5–27.
- Sobański, R.*, De iure in Ecclesia animadversiones praeviae: Collectanea Theologica 53 (1983), Fasc. spec. 55–60.
- Sobański, R.*, Kanonische Norm – ethische Norm: Collectanea Theologica 53 (1983), Fasc. spec. 95–100.
- * *Sobański, R.*, Kościół jako podmiot prawa. Elementy eklezjologii prawnej (Ecclesia ut subiectum iuris. Elementa ecclesiology iuridicae). Warszawa: Akademia Teologii Katolickiej 1983.
- Sobański, R.*, Remarques sur la place du droit ecclésial dans la culture juridique: MonEccl 108 (1983) 313–333.
- * *Virt, G.*, Epikie – verantwortlicher Umgang mit Normen. Eine historisch-systematische Untersuchung zu Aristoteles, Thomas von Aquin und Franz Suarez. Mainz: Matthias Grünewald 1983 = Tübinger Theologische Studien 21.

2. Sammelwerke, Bibliographien *

- * *Aus Kirche und Reich.* Studien zu Theologie, Politik und Recht im Mittelalter. Festschrift für *Friedrich Kempf* zu seinem 75. Geburtstag und 50. Doktorjubiläum. Hrsg. von *H. Mordek*. Sigmaringen: Jan Thorbecke Verlag 1983.
(*Aus dem Inhalt:* *Y. Congar*, Homo spiritualis. Usage juridique et politique d'un terme d'anthropologie chrétienne, 1–10; *B. Kriegbaum*, Afrikanische

-
- * Dieses Zeichen vor dem Titel zeigt an, daß es sich um eine selbständige Veröffentlichung handelt.
 - * Sammelwerke und Bibliographien mit einheitlicher Thematik sind in das jeweils zuständige Teilgebiet des Literaturverzeichnis eingereiht.

Autonomie und römischer Primat. Kanon 8 der römischen Synode von 386 und seine Geltung in Afrika, 11–21; *J. Semmler*, Zehntgebot und Pfarrtermination in karolingischer Zeit, 33–44; *O. Hageneder*, Das crimen maiestatis, der Prozeß gegen die Attentäter Papst Leos III. und die Kaiserkrönung Karls des Großen, 55–79; *H. Fuhrmann*, Kritischer Sinn und unkritische Haltung. Vorgratianische Einwände zu Pseudo-Clemens-Briefen, 81–95; *R. Kottje*, Kirchliches Recht und päpstlicher Autoritätsanspruch. Zu den Auseinandersetzungen über die Ehe Lothars II., 97–103; *K. Kennedy*, The Permanence of an Idea: Three Ninth Century Frankish Ecclesiastics and the Authority of the Roman See, 105–116; *H.-G. Krause*, Das Constitutum Constantini im Schisma von 1054, 131–158; *L. Meulenberg*, Une question toujours ouverte: Grégoire VII et l'infailibilité du pape, 159–171; *O. Capitani*, Hadrianum e Privilegium minus: una rilettura, 173–186; *H. Mordek*, Auf der Suche nach einem verschollenen Manuskript . . . Friedrich Maassen und der Traktat „De immunitate et sacrilegio et singulorum clericalium ordinum compositione“, 187–200; *H. Grotz*, Kriterien auf dem Prüfstand: Bernhard von Clairvaux angesichts zweier kanonisch strittiger Wahlen, 237–263; *W. Imkamp*, Pastor et sponsus: Elemente einer Theologie des bischöflichen Amtes bei Innocenz III., 285–294; *W. Goetz*, Imperator advocatus Romanae ecclesiae, 315–328; *M. Maccarrone*, Ubi est papa, ibi est Roma, 371–382; *C. G. Fürst*, Quia nonnulli. Anmerkungen zu einer Bulle Clemens' V. (Extravag. Com. V, 10, 4), 419–430; *E. Meuthen*, Antonio Rosellis Gutachten für Heinrich Schlick im Freisinger Bistumsstreit [1444], 461–472; *L. Pásztor*, Per una storia della storiografia sulla Curia Romana nel Medio Evo. Il contributo del cardinale Giovanni Battista De Luca, 473–480; *O. Köhler*, Unitatis redintegratio. Die Christianitas und das Problem der Einheit der Kirche und der Einheit des Menschengeschlechtes, 481–497.)

- * *Bauer, Reich und Reformation*. Festschrift für *Günter Franz* zum 80. Geburtstag am 23. Mai 1982, hrsg. von *P. Blickle*. Stuttgart: Ulmer 1982.
(Aus dem Inhalt: *P. Bierbrauer*, Das Göttliche Recht und die naturrechtliche Tradition, 235–251.)
- * *Demokratie in Antefchtung und Bewährung*. Festschrift für *J. Broermann*, hrsg. von *J. Listl* und *H. Schambeck*. Berlin: Duncker & Humblot 1982.
(Aus dem Inhalt: *K. Reppen*, Die „Entpolitisierung“ des italienischen Klerus in den Jahren 1922 bis 1924 und die Entpolitisierungsklauseln des Lateran- und des Reichskonkordats, 725–754; *P. Mikat*, Bemerkungen zu staatskirchenrechtlichen Strukturelementen des Grundgesetzes, 755–772; *A. Hollerbach*, Zur Entwicklung des Staatskirchenrechts in Baden und Württemberg in der unmittelbaren Nachkriegszeit, 773–796; *J. Jurina*, Kirchenfreiheit und Arbeitsrecht, 797–826; *J. Listl*, Staat und Kirche bei Ulrich Scheuner [1903 bis 1981], 827–906.)
- * *Gemper, B. B.*, Religion und Verantwortung als Elemente gesellschaftlicher Ordnung. Für *K. Klein* zum 70. Geburtstage. 2. Aufl. Siegen: Vorländer 1983.
(Aus dem Inhalt: *K. Schmidt*, Mensch und Gebot, 619–627, *G. M. Müller*, Der Gesetzgeber und das Arbeitsrecht, 628–663; *R. Weimar*, Rechtsökologie – Ethik oder Sozialtechnologie?, 664–684; *H. Pakulla*, Die Demoralisierung im neuen Eherecht. Ein Beitrag zur Interdependenz von Religion, Moral und Recht, 685–710.)
- * *Giusti, M.*, Inventario dei Registri Vaticani. Città del Vaticano: Archivio Vaticano 1981 = Collectanea Archivi Vaticani 8.
- * *RIC Supplement 80–83*: Oecumene 4. Bibliographie internationale 1980–1983. International Bibliography 1980–1983. Publié sous la direction de *M. Zimmermann*. Strasbourg Cedex: Cerdic Publications 1983.

- * *Samorè, A.*, Documenti dell'Archivio Segreto Vaticano e della Biblioteca Apostolica Vaticana su lo Stato Landi. Città del Vaticano: Archivio Vaticano 1983 = Collectanea Archivi Vaticani 16.
- * *Slaskie Studia Historyczno-Teologiczne XII*. Księgarnia Sw. Jacka Katowice 1979. [Mit deutschen Summarlen.] Katowice: Cieszyńska Drukarnia Wydawnicza 1982.
(*Inhalt*: 50-Lecie działalności „Apostolstwa Chorych” w Polsce, 5; Przemówienie wprowadzające do symposium, 6–8; *M. Rechowicz*, Apostolstwo Chorych w Polsce i jego pierwszy duszpasterz, 9–12; *J. Szurlej*, Pięćdziesiąt lat posługi Apostolstwa Chorych ludziom chorym i cierpiącym w Polsce, 13–37; *A. L. Szafrński*, Problem cierpienia w teologii, 39–55; *T. Kukołowicz*, Chory w domu i opieka nad nim, 57–60; *S. Grzesiuk*, Duszpasterstwo chorych w szpitalach, 61–70; *C. Krakowiak*, Sakrament namaszczenia chorych w aspekcie teologicznym i pastoralnym, 71–98; *T. Wojciechowski*, Teoria ewolucji i wiara, 99–117; *J. Cuda*, Prawda ludzkiego życia, 119–143; Wiedeńskie Dni Pastoralne, 145; *H. Bednorz*, Duszpasterstwo robotników w parafii. Zjazd pastoralny w Wiedniu w grudniu 1978 roku, 147–154; *R. Rak*, Przygotowanie Wiedeńskiego Zjazdu Pastoralnego 1978 (Przyczynek do duszpasterstwa robotników), 155–165; *J. Krzysieczko*, Koncepcja kontaktu pomocnego według C. Rogersa i możliwość jej zastosowania w duszpasterstwie, 167–196; *R. Waldera*, Przepowiadanie wczoraj i dziś, 197–208; *F. Maroń*, Kościół na Górnym Śląsku w pierwszej połowie XVII wieku, 209–263; *O. J. H. Widuch*, Współuczestnictwo w świętych czynnościach w świetle dekretu „O Kościołach Wschodnich katolickich” Soboru Watykańskiego II, 265–290; *F. Maroń*, Materiały źródłowe do dziejów Kościoła w obecnej diecezji katowickiej. Protokoły wizytacyjne z 1720 i 1721 r., 291–326; Notatki Wydawnicze, 327–331; Recenzje, 333–356; Informacje, 357 f.; Spis Treści, 359 f.)
- * *Vatican City State*. Hrsg. von *M. J. Walsh*. Santa Barbara: Clio Press 1983 = World Bibliographical Series 41.
- * *Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts*. Hrsg. von der Bayerischen Staatsbibliothek in München in Verbindung mit der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel. I. Abt.: Verfasser – Körperschaften – Anonyma. Bd. 1: Aa-Az. Stuttgart: A. Hiersemann 1983.

II. Kirchenrechtsgeschichte

1. Übergreifende Darstellungen

- Acebal Luján, M.*, Capítulos, Congregaciones y Juntas de la Provincia Obiservante de Cartagena (1521–1750): AFRH 76 (1983) 714–721.
- * *Corpus consuetudinum monasticarum moderante D. K. Hallinger* exaratum. Tom. VII, Pars altera: *Consuetudines Cluniacensium antiquiores cum redactionibus derivatis*. Edidit *K. Hallinger*. Siegburg: Respublica-Verlag Franz Schmitt 1983.
- * *Dauvillier, J.*, Histoire et Institutions des Églises Orientales au Moyen Age. London: Variorum Reprints 1983 = Collected Studies Series, CS 173.
- Denzler, G.*, Autorität und Rezeption der Konzilsbeschlüsse in der Christenheit: Conc 19 (1983) 507–511.
- * *Fournier, P.*, Mélanges de droit canonique: en 2 vol. Edité par *T. Kölzer*. Vol. 1. Etudes sur les Fausses Décrétales, Burchard de Worms, Yves de

Chartres, Decretum Gratiani. Vol. 2. Etudes sur diverses collections canoniques. (Nachdr.) Aalen: Scientia-Verlag 1983.

- * *Fuhrmann, H.*, Von Petrus zu Johannes Paul II. Das Papsttum: Gestalt und Gestalten. München: Beck 1980 = Beck'sche Schwarze Reihe 223.
- * *Graf, W.*, Der Ehebruch im fränkischen und deutschen Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung des weltlichen Rechts. Würzburg: Jurist. Diss. 1983.
- * *Grass, N.*, Königskirche und Staatssymbolik. Ausgewählte Aufsätze zur Rechtsgeschichte und Sakralkultur der abendländischen Capella regia. Hrsg. von *L. Carlen* und *H. C. Faussner*. Innsbruck: Wagner 1983 = Forschungen zur Rechts- und Kulturgeschichte 14.
- * *Hattenhauer, H.*, Pax et iustitia. Vorgelegt in der Sitzung am 1. Juli 1983. Hamburg; Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1983 = Berichte aus den Sitzungen der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften e. V., Hamburg 1 (1982/83) 3.
- * *Initienverzeichnis und chronologisches Verzeichnis zu den Archivberichten und Vorarbeiten der Regesta pontificum Romanorum*. Zusammengestellt von *R. Hiestand*. München: Monumenta Germaniae Historica 1983 = Monumenta Germaniae Historica: Hilfsmittel 7.
- * *Initien- und Empfängerverzeichnis zu Italia pontificia I–X*. Zusammengestellt von *R. Hiestand*. München: Monumenta Germaniae Historica 1983 = Monumenta Germaniae Historica: Hilfsmittel 6.
- * *Istituzioni monastiche e istituzioni canonicali in Occidente (1123–1215)*. Atti della settima Settimana internazionale di studio Mendola, 28 agosto – 3 settembre 1977. Mailand: Vita e Pensiero 1980 = Pubblicazioni dell'Università Cattolica del Sacro Cuore. Miscellanea del Centro di Studi Medioevali 9.
- * *Knothe, H.-G.*, Die Geschäftsfähigkeit der Minderjährigen in geschichtlicher Entwicklung. Frankfurt a. M., Bern: P. Lang 1983 = Europäische Hochschulschriften II, 325.
- Kuttner, S.*, Die mittelalterliche Kanonistik in der Forschung der letzten hundert Jahre: ZRGkan 69 (1983) 1–14.
- * *Lagleder, G. T.*, Die Ordensregel der Johanniter/Malteser. St. Ottilien: EOS-Verlag 1983.
- * *Moser, B. (Hrsg.)*, Das Papsttum. Epochen und Gestalten. München: Südwest-Verlag 1983.
- * *Rapp, F.*, Le Diocèse de Strasbourg. Paris: Beauchesne 1982.
- Shanahan, D.*, Legislating for the People of God. The Lessons of History: StCan 17 (1983) 29–45.
- * *Untersuchungen zu Kloster und Stift*. Hrsg. vom Max-Planck-Institut für Geschichte. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1980 = Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 68 = Studien zur Germania Sacra 14.
- * *Vitoria, Fr. de*, Relectio de lure Belli o Paz Dinámica. Escuela Española de la Paz. Primera generación 1526–1560. Ed.: *L. Perena* e. a. Madrid: Consejo Superior de Investigaciones Científicas 1981 = Corpus Hispanorum de pace 6.

2. Spezielle Darstellungen

a) Die Zeit bis Gratian

Backhaus, R., In maiore minus inest. Eine justinianische „regula iuris“ in den klassischen Rechtsquellen – Herkunft, Anwendungsbereich und Funktion: ZRGrom 100 (1983) 136–184.

- Brennecke, H. C.*, Rom und der dritte Kanon von Serdika (342): ZRGkan 69 (1983) 15–45.
- Chrysos, E.*, Konzilsakten und Konzilsprotokolle vom 4. bis 7. Jahrhundert: AHC 15 (1983) 30–40.
- * *Cristianizzazione ed organizzazione ecclesiastica delle campagne nell' Alto Medioevo: Espansione e resistenze*. 10–16 aprile 1980. 2 vol. Spoleto: Centro Italiano di Studi sull' Alto Medioevo 1982 = Settimane di Studio del Centro Italiano di Studi sull' Alto Medioevo XXVII.
(*Aus dem Inhalt: K. Bosl*, Cultura cittadina e cultura rurale tra mondo antico e medioevo a confronto nella cristianizzazione delle campagne, 17–50; *R. Manselli*, Resistenze dei culti antichi nella pratica religiosa dei laici nelle campagne, 57–108; *H. Beumann*, Die Hagiographie „bewältigt“: Unterwerfung und Christianisierung der Sachsen durch Karl den Großen, 129–163; *A. Angenendt*, Die Liturgie und die Organisation des kirchlichen Lebens auf dem Lande, 169–226; *J. Hubert, M.-C. Hubert*, Piété chrétienne ou paganisme? Les statues-reliquaires de l'Europe carolingienne, 235–268; *M. Cagiano de Azevedo*, Lettura archeologica di un territorio pievano: nota introduttiva, 277–280; *G. P. Brogiolo*, Lettura archeologica di un territorio pievano: l'esempio gardesano, 281–300; *S. Lusuardi Siena*, Lettura archeologica di un territorio pievano: l'esempio lunigianese, 301–333; *G. Constable*, Monastries, rural churches and the Cura Animarum in the early Middle Ages, 349–389; *W. Hartmann*, Der rechtliche Zustand der Kirchen auf dem Lande: Die Eigenkirche in der fränkischen Gesetzgebung des 7. bis 9. Jahrhunderts, 397–441; *A. A. Settia*, Pievi e cappelle nella dinamica del popolamento rurale, 445–489; *G. Fournier*, La mise en place du cadre paroissial et l'évolution du peuplement, 495–563; *C. G. Mor*, Il funzionamento delle istituzioni ecclesiastiche rurali nella regione alpina, 579–596; *W. H. C. Frend*, Donatist and Catholic: the organisation of Christian communities in the North African countryside, 601–634; *M. Sotomayor*, Penetracion de la Iglesia en los medios rurales de la España tardorromana y visigota, 639–670; *C. N. L. Brooke*, Rural ecclesiastical institutions in England: The search for their origins, 685 bis 711; *G. Orlandi*, Dati e problemi sull'organizzazione della chiesa irlandese tra V e IX secolo, 713–757; *J. F. Lemaignier*, Encadrement religieux des campagnes et conjoncture politique dans les régions du royaume de France situées au nord de la Loire, de Charles le Chauve aux derniers Carolingiens [840–987], 765–800; *J. Semmler*, Mission und Pfarrorganisation in den rheinischen, mosel- und maasländischen Bistümern [5.–10. Jahrhundert], 813–888; *S. Villan*, La cristianizzazione delle campagne presso gli slavi del sud occidentali: organizzazione, resistenze, fondo sociale, 889–918; *A. Gieysztor*, Le fonctionnement des institutions ecclésiastiques rurales en Bohême, en Pologne et en Hongrie aux X^e et XI^e siècles, 925–954; *C. Violante*, Le strutture organizzative della cura d'anime nelle campagne dell'Italia centro-settentrionale [secoli V–X], 963–1158; *C. D. Fonseca*, Particolarismo e organizzazione ecclesiastica delle campagne nell'alto Medioevo nell'Italia meridionale, 1163–1200.)
- * *Ecloga*. Das Gesetzbuch Leons III. und Konstantinos' V. Hrsg. von *L. Burgmann*. Frankfurt am Main: Löwenklau-Gesellschaft e.V. 1983 = Forschungen zur Byzantinischen Rechtsgeschichte 10.
- * *Erdő, P.*, Az ókeresztény kor egyházfegyelme – Az első négy században (Kirchendisziplin der altchristlichen Zeit, I.–IV. Jahrhundert). Budapest: Szent István Társulat 1983 = Ókeresztény Írók 5.
- Fischer, J. A.*, Das Konzil zu Karthago im Frühjahr 256: AHC 15 (1983) 1–14.

- * *Fontaine, J.*, Isidore de Séville et la culture classique dans l'Espagne wisigothique. Vol. 1 et 2. Deuxième édition revue et corrigée. Paris: Études Augustiniennes 1983.
- * *Fontaine, J.*, Isidore de Séville et la culture classique dans l'Espagne wisigothique. Notes complémentaires et supplément bibliographique. Paris: Études Augustiniennes 1983.
- Gilchrist, J.*, The Manuscripts of the Canonical Collection in Four Books: ZRGkan 69 (1983) 64–120.
- Hartmann, W.*, Vetera et nova. Altes und neues Kirchenrecht in den Beschlüssen karolingischer Konzilien: AHC 15 (1983) 79–95.
- * *Horn, S. O.*, Petrou Kathedra. Der Bischof von Rom und die Synoden von Ephesus (449) und Chalcedon (451). Paderborn: Bonifacius-Druckerei 1982 = Konfessionskundliche und kontroverstheologische Studien 45.
- Kerfff, F.*, Das Paenitentiale Pseudo-Gregorii III. Ein Zeugnis karolingischer Reformbestrebungen: ZRGkan 69 (1983) 46–63.
- Kölzer, T.*, Mönchtum und Kirchenrecht. Bemerkungen zu monastischen Kanonensammlungen der vorgratianischen Zeit: ZRGkan 69 (1983) 121–142.
- Lanne, E.*, Le symbol de des Apôtres, expression de la foi apostolique, et le symbole de Nicée: Irénikon 56 (1983) 467–483.
- Laske, W.*, Die Situation der Juden in Gallien zur Zeit und nach dem Zeugnis Gregors von Tours: ZRGgerm 100 (1983) 260–266.
- Leo, P. de.* Deposizioni vescovili ed ecclesiologia nei sinodi della Gallia premerovingia: AHC 15 (1983) 15–29.
- Luibhéid, C.*, The alleged second session of the Council of Nicaea: Journal of ecclesiastical history 34 (1983) 165–174.
- Mayère, A.*, La dynamique du châtement dans la Bible: NouvRevTh 115 (1983) 567–586.
- Peri, V.*, Concilium plenum et generale. La prima attestazione dei criteri tradizionali dell' ecumenicità: AHC 15 (1983) 41–78.
- Pujol, C.*, Baptismus infantium in Ecclesiis Orientalibus (Fortsetzung): Periodica 72 (1983) 563–591.
- * *Les Règles des saints Pères.* Hrsg. von A. de Vogüé. Band I. *Trois Règles de Lérins au Ve siècle.* Band II. *Trois Règles du VIe siècle* incorporant des textes léringiens. Paris: Edition du Cerf 1982 = Sources chrétiennes 297–298.
- * *Regula Benedicti* de codice 914 in bibliotheca monasterii S. Galli servato quam simillime expressa. Hrsg. von B. Probst u. a. St. Ottilien: EOS 1983.
- * *Rordorf, W.*, A. *Schneider*, Die Entwicklung des Traditionsbegriffs in der Alten Kirche. Bern, Frankfurt a. M.: Lang 1983 = Traditio christiana V.
- * *Scheibelreiter, G.*, Der Bischof in merowingischer Zeit. Wien, Köln, Graz: Böhlau 1983 = Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 27.
- * *Schmitt, É.*, Le mariage chrétien dans l'oeuvre de Saint Augustin. Une théologie baptismale de la vie conjugale. Paris: Études Augustiniennes 1983.
- Sieben, H. J.*, Sanctissimi Petri apostoli memoriam honoremus. Die Sardicenses Appellationskanones im Wandel der Geschichte: Theologie und Philosophie 58 (1983) 501–534.
- Sieben, H. J.*, Zum Verhältnis zwischen Konzil und Papst bis zur Mitte des fünften Jahrhunderts: Conc 19 (1983) 512–516.
- Trevett, Ch.*, Prophecy and anti-episcopal activity: a third error combated by Ignatius?: Journal of ecclesiastical history 34 (1983) 1–18.

Waldstein, W., *Ecclesia in re publica*: ZRGrom 100 (1983) 542–555.

Zizioulas, J. D., *Episkopè et Episkopos dans l'Église primitive. Bref inventaire de la documentation*: Irénikon 56 (1983) 484–502.

b) Von Gratian bis zum Tridentinum

- * *Cheney, C. R.*, *Episcopal visitation of monasteries in the thirteenth century*. 2. verb. Aufl. Manchester: University Press; Philadelphia: Porcupine Press Inc. 1983.
- * *Classen, P.*, *Studium und Gesellschaft im Mittelalter*. Hrsg. von *J. Fried*. Stuttgart: Anton Hiersemann 1983 = *Schriften der Monumenta Germaniae Historica* 29.
- Dolezalek, G., R. Weigand*, *Das Geheimnis der roten Zeichen. Ein Beitrag zur Paläographie juristischer Handschriften des zwölften Jahrhunderts*: ZRGkan 69 (1983) 143–199.
- Heitzenröder, W.*, *Ein Prozeß gegen Stift und Stadt Fulda vor dem königlichen Hofgericht aus der Zeit König Sigismunds*: ZRGgerm 100 (1983) 267 bis 273.
- Hoke, R.*, *Der Prozeß des Jan Hus und das Geleit König Sigmunds. Ein Beitrag zur Frage nach der Kläger- und Angeklagtenrolle im Konstanzer Prozeß von 1414/1415*: AHC 15 (1983) 172–193.
- * *Kalb, H.*, *Studien zur Summa Stephans von Tournai. Ein Beitrag zur kanonistischen Wissenschaftsgeschichte des späten 12. Jahrhunderts*. Innsbruck: Universitätsverlag Wagner 1983 = *Forschungen zur Rechts- und Kulturgeschichte* 12.
- * *Leclercq, J.*, *Monks on Marriage. A Twelfth-Century View*. New York: The Seabury Press 1982.
- * *Marx, G.*, *Glaube, Werke und Sakramente im Dienste der Rechtfertigung in den Schriften von Berthold Pürstinger, Bischof von Chiemsee*. Leipzig: St. Benno 1982 = *Erfurter Theologische Studien* 45.
- * *Päpste und Papsttum*. Bd. 22: *Das Kirchenbild Innocenz' III. (1198–1216)*. Von *W. Imkamp*. Stuttgart: A. Hiersemann 1983.
- * *Pazzelli, R.*, *San Francesco e il Terz'Ordine. Il movimento penitenziale prefrancescano e francescano*. Padova: Edizioni Messaggero 1982.
- Pfaff, V.*, *Nachträge zu den Papstprivilegien 1181–1187 mit Kardinalsunterschriften*: ZRGkan 69 (1983) 341–345.
- Pfaff, V.*, *Zur Geschichte des Papsttums von 1181 bis 1198*: ZRGkan 69 (1983) 250–266.
- * *Die Register Innocenz' III. 2. Band: 2. Pontifikatsjahr: Texte*. Bearbeitet von *O. Hageneder, W. Maleczek* und *A. A. Strnad*. Rom; Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1979 = *Publikationen des Österreichischen Kulturinstituts in Rom*, hrsg. in Verbindung mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von *H. Schmidinger* und *A. Wandruszka*. II. Abteilung: Quellen, I. Reihe.
- Roberg, B.*, *Subsidium Terrae Sanctae. Kreuzzug, Konzil und Steuern*: AHC 15 (1983) 96–158.
- Robles, L.*, *Tratados sobre el cisma escritos por dominicos de la Corona de Aragón: Escritos del Vedat* 13 (1983) 191–231.
- Schnell, R.*, *Praesumpta Mors. Zum Widerstreit von Deutschem, Römischem und Kanonischem Eherecht im ‚Guten Gerhard‘ Rudolfs von Ems (ca. 1215)*: ZRGgerm 100 (1983) 181–212.

- * *Sieben, H. J.*, Traktate und Theorien zum Konzil. Vom Beginn des Großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378–1521). Frankfurt a. M.: Verlag Josef Knecht 1983 = Frankfurter Theologische Studien 30.
- Stickler, A. M.*, Die kirchliche Regierungsgewalt in der klassischen Kanonistik. Einheit der Träger und Unterscheidung der Funktionen: ZRGkan 69 (1983) 267–291.
- Tierney, B.*, Die Idee der Repräsentation auf den mittelalterlichen Konzilien des Westens: Conc 19 (1983) 516–521.
- Weigand, R.*, Romanisierungstendenzen im frühen kanonischen Recht: ZRGkan 69 (1983) 200–249.
- Wohlmuth, J.*, Konziliarismus und Verfassung der Kirche: Conc 19 (1983) 522–526.

c) Vom Tridentinum bis zum CIC/1983

- Altermatt, U.*, Der Schweizer Katholizismus im Bundesstaat. Entwicklungslinien und Profile des politischen Katholizismus von 1848 bis zur Gegenwart: Historisches Jahrbuch 130 (1983) 76–106.
- Astorri, R.*, La conferenza episcopale svizzera e la S. Sede dopo il Concilio Vaticano I: tra il Kulturkampf e la nuova politica di Leone XIII: DirEccl 94 (1983) I, 264–301.
- * *Bosco, G.*, Costituzioni della Società di San Francesco di Sales, 1858–1875. Rom: LAS 1982.
- * *Bosco, G.*, Costituzioni per l'Istituto delle Figlie di Maria Ausiliatrice 1872 bis 1875. Rom: LAS 1983.
- Bressan, L.*, Votum Tridentinum inedito di G. Láinez sul matrimonio: Gr 64 (1983) 307–330, 487–514.
- * *Il cardinale Gaetano Cicognani (1881–1962)*. Note per una biografia. *F. Gualdrini, V. Cárcel Ortí, V. Noè, T. Crisan, A. Savioli, M. Maciel, V. Cappelletti*. Rom: ediz. Studium 1983 = Coscienza studi 11.
- * *Concilium Tridentinum. Diariorum, Actorum, Epistularum, Tractatum nova Collectio*. Edidit Societas Goerresiana. Tomus VII: Actorum partis quartae volumen 3. Collegit, edidit, illustravit *Th. Freudenberger*. Freiburg i. Br.: Herder 1980.
- * *Documents pontificaux de Paul VI*. Tables 1973–1978. Documents Officiels 1963–1978. Saint-Maurice (Suisse): Saint-Augustin 1983.
- Endrös, A.*, Zur Entstehung und Entwicklung des Begriffs „Körperschaft des öffentlichen Rechts“: ZRGkan 69 (1983) 292–324.
- Feliciani, G.*, Der Prozeß der Kodifizierung [betrifft CIC/1917]: Conc 19 (1983) 526–530.
- Freudenberger, Th.*, Zur Beschickung des Konzils von Trient 1551/52 durch die Kirchenprovinz Salzburg: AHC 15 (1983) 194–230.
- * *Fronzek, K.*, Kirchliche Leitungstätigkeit in der katholischen Pastoraltheologie der deutschen Aufklärung nach der Lehre von Franz Christian Pittroff (1739–1814). Leipzig: St. Benno Verlag 1983 = Erfurter Theologische Studien 50.
- Gómez, V. T.*, El cabildo catedral de Vic. Informes a raíz de una controversia (1865–1866): Escritos del Vedat 13 (1983) 387–427.
- * *Gutiérrez, C.*, Trento: un concilio para la unión (1550–1552). 3 vol.: I. Fuentes (1549–1551); II. Fuentes (1552–1553); III. Estudio. Madrid: SETECO 1980 bis 1981 = Corpus Tridentinum Hispanicum, II–IV.

- * *Heckel, M.*, Deutschland im konfessionellen Zeitalter. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1983 = *Deutsche Geschichte* 5.
- * *Lecler, J.*, Trente. II. Paris: Edition de l'Orante 1981 = *Histoire des conciles oecuméniques* 11.
- * *Maier, J.*, Schulkampf in Baden 1933–1945. Die Reaktion der katholischen Kirche auf die nationalsozialistische Schulpolitik, dargestellt am Beispiel des Religionsunterrichts in den badischen Volksschulen. Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag 1983 = *Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B: Forschungen* 38.
Metz, R., Der Einfluß des Ersten Vatikanischen Konzils auf die Rechtslage des Konzils im Codex Iuris Canonici von 1917: *Conc* 19 (1983) 570–574.
Metzler, J., Die Konzilien-Akademie im Collegio Urbano der Kongregation für die Glaubensverbreitung (1671–1756): *AHC* 15 (1983) 231–243.
- * *Midali, M.*, Madre Mazzarello; il significato del titolo di Cofondatrice. Rom: LAS 1982.
- * *Nuntiaturlberichte aus Deutschland* nebst ergänzenden Aktenstücken. Die Kölner Nuntiaturl. Bd. II, 4: Nuntius Ottavio Mirto Frangipani (1594 Januar bis 1596 August). Im Auftrag der Görres-Gesellschaft bearb. von *B. Roberg*. Paderborn, München, Wien, Zürich: F. Schöningh 1983.
- * *Paukert, H.*, Preußische Verwaltung und katholische Hierarchie in den Rheinprovinzen zur Zeit der Restauration. Freiburg i. Br.: R. Gagggstatter 1983.
- * *Pena, J. de la*, De bello contra insulanos. Intervención de España en América. Escuela Española de la Paz. Segunda generación 1560–1585. Testigos y Fuentes. Ed.: *L. Perena* e. a. Madrid: Consejo Superior de Investigaciones Científicas. 1982 = *Corpus Hispanorum de pace* 9.
- * *Rhodes, A.*, The Power of Rome in the twentieth Century. The Vatican in the Age of Liberal Democracies, 1870–1922. New York: Franklin Watts 1983.
- * *Schamoni, W.*, Inventarium Processuum Beatificationis et Canonizationis Bibliothecae Nationalis Parisiensis provenientium ex Archivis S. Rituum Congregationis typis mandatorum inter annos 1662–1809. Hildesheim, Zürich, New York: Georg Olms Verlag 1983.
Schlaich, K., Die Kirche – eine societas inaequalis et perfecta?: *ZRGkan* 69 (1983) 363–377.
- * *Sraka, J.*, L'attività di Leo Luca Kyska fino alla presa di possesso della Metropolia di Kiev (1714). Excerpta e Dissertatione ad Lauream. Roma: Pontificium Institutum Orientale 1983.
Taricone, F., Vita, virtù e miracoli nei processi di beatificazione e canonizzazione delle religiose del XVII e XVIII secolo: *Euntes docete* 36 (1983) 439–465.
Urbano, F. V., El punto de partida político de la libertad religiosa europea: Augsburgo y Westfalia: *RevEspDerCan* 39 (1983) 509–514.
- * *Valerius, G.*, Deutscher Katholizismus und Lamennais. Die Auseinandersetzung in der katholischen Publizistik 1817–1854. Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag 1983 = *Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B: Forschungen* 39.
- * *Vismara Missiroli, M.*, *L. Musselli*, Il processo di codificazione del diritto penale canonico. Presentazione di *G. Feliciani*. Padova: CELAM 1983 = *Pubblicazioni della Università di Pavia. Studi nelle scienze giuridiche e sociali, Nuova Serie* 36.
(Inhalt: G. Feliciani, Presentazione, 3–23; M. Vismara Missiroli, I lavori preparatori dei canonici „De delictis“ e „De poenis in genere“ [Can. 2195–2240

del Codex iuris Canonici del 1917], 25–107; L. Musselli, Il contributo di Joseph Hollweck alla codificazione del diritto penale canonico, 109–273.)

III. Geltendes Recht

* *Code of Canon Law*. Latin-English edition. Translation prepared under the auspices of the *Canon Law Society of America*. Washington: Canon Law Society of America 1983.

Aymans, W., Ecclesiological Implications of the New Legislation: StCan 17 (1983) 63–93.

Bersini, F., Il nuovo codice di diritto canonico: DirEccl 94 (1983) I, 302–321.

Böckenförde, W., Der neue Codex iuris canonici: NJW 36 (1983) 2532–2540.

Dammertz, V., Das neue kirchliche Gesetzbuch tritt in Kraft: ORdt 13 (1983) n. 47 S. 12.

Fransen, G., Le nouveau Code de droit canonique. Présentation et réflexions: Revue théologique de Louvain 14 (1983) 275–288.

Giménez y Martínez de Carvajal, J., Orientación pastoral del nuevo Código de Derecho Canónico: EE 58 (1983) 377–419.

Longhitano, A., Chiesa Diritto e Legge nella Cost. Apost. „Sacrae Disciplinae Leges“: MonEccl 108 (1983) 399–435.

Neuhaus, P. H., Der neue Codex iuris canonici in privatrechtlicher Sicht: RabelsZ (1983) 502–513.

* Pettinato, S., „Sollicitudo pro universa ecclesia“. Profili canonistici. Mailand: Giuffrè Editore 1983 = Università di Catania, Pubblicazioni della facoltà di giurisprudenza 101.

Puza, R., Strömungen und Tendenzen im neuen Kirchenrecht: ThQ 163 (1983) 163–178.

S(eeber), D., Fulda: Episkopat im Umbruch [darin: Der neue Kodex und seine Details]: HerKorr 37 (1983) 494–496.

Thils, G., Le nouveau Code de droit canonique et l'ecclésiologie de Vatican II: Revue théologique de Louvain 14 (1983) 289–301.

Urrutia, F. J., Il nuovo Codice del postconcilio: CivCatt 134 (1983) 431–452.

1. Gesamtdarstellungen und zusammenhängende Kommentare *

* Andrés, D. J., El derecho de los religiosos. Comentario al código. Fuenlabrada: Arquillos 1983 = Publicaciones del Instituto Teológico de Vida Religiosa. Serie mayor.

* Bersini, F., Il nuovo diritto canonico matrimoniale. Commento giuridico-teologico-pastorale. Leumann (Turin): Elle di Ci 1983.

* González del Valle, J. M., Derecho canónico matrimonial según el Código de 1983. Pamplona: EUNSA 1983 = Colección: Manuales de Derecho Canónico.

* Paarhammer, H., G. Fahrnberger, Pfarrei und Pfarrer im neuen CIC. Rechtliche Ordnung der Seelsorge, der Verkündigung des Wortes Gottes und der Feier der Sakramente in der Christengemeinde. Wien–München: Herold 1983.

* Diese Kommentare sind *unabhängig* vom Teilgebiet hier eingereiht, selbst wenn sie nur *ein* Teilgebiet behandeln.

- * *Paraliou, R.*, Petit guide du nouveau Code de droit canonique. Bourges: Tardy 1983.
- * *Petroncelli, M.*, Diritto Canonico. Ottava edizione aggiornata con il nuovo codice. Napoli: Jovene 1983.

2. Allgemeine Normen (cc. 1–203)

- Faris, J. A.*, Inter-Ritual Matters in the Revised Code of Canon Law: StCan 17 (1983) 239–259.
- Lobina, G.*, La motivazione dei decreti amministrativi. Dottrina e giurisprudenza: MonEccl 108 (1983) 279–294.
- Orsy, L.*, The Interpretation of Law: New Variations on an Old Theme: StCan 17 (1983) 95–133.
- Pellegrino, P.*, La promulgazione quale struttura externa della legge nell'ordinamento canonico: DirEccl 94 (1983) I, 147–205.
- Rubio Rodríguez, J. J.*, Los derechos adquiridos en el Codex de 1917 y 1983: RevEspDerCan 39 (1983) 439–450.

3. Volk Gottes

a) Die Gläubigen (cc. 204–329)

- Lo Castro, G.*, Le prelatore personali per lo svolgimento di specifiche funzioni pastorali: DirEccl 94 (1983) I, 85–146.
- * *Errichtung des Opus Dei als Personalprälatur*. Dokumentation. Hrsg. vom Informationsbüro des Opus Dei in Deutschland. Köln: o. Verlagsang., o. J.
- Fornés, J.*, El Perfil jurídico de las Prelaturas Personales. Un comentario a la Constitution Apostolica „Ut Sit“ (28 nov. 1982): MonEccl 108 (1983) 436–472.
- Greinacher, N.*, Christenrechte in der Kirche: ThQ 163 (1983) 189–199.
- Morrisey, F. G.*, The Laity in the New Code of Canon Law: StCan 17 (1983) 135–148.
- Mörsberger, H.*, Zur Weiterentwicklung des kirchlichen Arbeits- u. Dienstrechts. Anmerkungen eines Mitarbeitervertreters zum „dritten Weg“: Caritas 84 (1983) 31–37.
- Nientiedt, K.*, Verdrängte Weiblichkeit. Zur Stellung der Frau in der Kirche: HerKorr 37 (1983) 573–578.
- Nientiedt, K., U. Ruh*, Verpaßt die Kirche eine Chance? Ein Gespräch mit Leo Karrer über die Laientheologen im pastoralen Dienst: HerKorr 37 (1983) 508–513.
- Schopp, H.*, Das Dienstverhältnis der in beiden christlichen Konfessionen im caritativen/diakonischen Bereich tätigen Mitarbeiter: Der Betriebs-Berater (1983) 27, 1732–1735.
- S(eeber), D.*, Kirchliches Arbeitsrecht: Was ist Dienst, was ist Sendung?: HerKorr 37 (1983) 392–394.
- Le Tourneau, D.*, L'Opus Dei prélatore personnelle: dans le droit fil de Vatican II: RevSR 57 (1983) 295–309.

b) Hierarchische Verfassung (cc. 330–572)

- Alberigo, G.*, Die Rolle des Papstes auf dem ökumenischen Konzil: Conc 19 (1983) 551–558.

- Congar, Y.*, Konziliare Struktur oder konziliare Regierungsform der Kirche: Conc 19 (1983) 501–506.
- Hamer, J.*, La responsabilité collégiale de chaque évêque: *NouvRevTh* 115 (1983) 641–654.
- Huizing, P., K. Walf*, Das ökumenische Konzil: Seine Bedeutung für die Verfassung der Kirche: Conc 19 (1983) 499 f.
- Komonchak, J.*, Das ökumenische Konzil im neuen Kirchenrechtskodex: Conc 19 (1983) 574–579.
- * *Kotzula, St.*, Der Priesterrat. Ekklesiologische Prinzipien und kanonistische Verwirklichung (Eine rechtstheologische Studie). Leipzig: St. Benno Verlag 1983 = *Erfurter Theologische Studien* 48.
- Madey, J.*, Ökumenisches Konzil und panorthodoxe Synode. Ein Vergleich: Conc 19 (1983) 544–550.
- Perisset, J. C.*, De officio parochi coetui presbyterorum in solidum concredito: *Periodica* 72 (1983) 357–385.
- Puza, R.*, Die Diözesansynode. Ihre rechtliche Gestalt im neuen CIC (cc. 460 bis 468): *ThQ* 163 (1983) 223–226.
- Ricca, P.*, Das ökumenische Konzil: Ausdruck der Kollegialität der Bischöfe oder der *communio ecclesiarum* oder gar der gesamten Gemeinschaft der Gläubigen?: Conc 19 (1983) 563–569.
- Ruh, U.*, Amtsdiskussion: Klarstellungen der Glaubenskongregation: *HerKorr* 37 (1983) 440–442.
- De Simone, O.*, Il cancelliere vescovile nell'economia della riforma canonica: *MonEccl* 108 (1983) 348–353.
- Tavard, G.*, Welche Elemente bestimmen die Ökumenizität eines Konzils?: Conc 19 (1983) 531–535.
- Wolfinger, F.*, Ökumenisches Konzil und Rezeption seiner Beschlüsse: Conc 19 (1983) 559–563.

4. Verbandsrecht (cc. 573–746)

- Barcelón, E.*, Renovación jurídica de la vida consagrada. Líneas centrales: *Escritos del Vedat* 13 (1983) 75–103.
- Beyer, J.*, Documenta circa Instituta Vitae Consecratae quibus eorum ius Codiciale post Concilium est mutatum: *Periodica* 72 (1983) 465–555.
- Beyer, J.*, Religious in the New Code and their Place in the Local Church: *StCan* 17 (1983) 171–183.
- Fuertes, J. B.*, Instituta Saecularia – Instituta Vitae consecratae: *ComRel* 64 (1983) 295–324.
- Gutiérrez, A.*, De nova admissione egressi ab instituto: *ComRel* 64 (1983) 289–294.
- * *Martínez Sastre, P.*, Las religiosas en el nuevo Código de Derecho Canónico. Murcia: Publicaciones del Instituto Teológico 1983.
- * *Midali, M.*, Costruire insieme la famiglia salesiana. Atti del Simposio di Roma (19–21 febbraio 1982). Rom: LAS 1983.
- Norlot, F.*, *Conspectus bibliographicus Institutorum Saecularium* (1973–1982): *ComRel* 64 (1983) 193–247.
- Nühlsteiger, J.*, Rezeption – Inkulturation – Selbstbestimmung. Überlegungen zum Selbstbestimmungsrecht kirchlicher Gemeinschaften: *Zeitschrift für katholische Theologie* 105 (1983) 261–289.

5. Verkündigungsdienst (cc. 747–833)

a) Verkündigung und Lehre

- Filesi, T.*, Africa Occidentale: prima evangelizzazione e „Monumenta Missionaria Africana“: *Euntes docete* 36 (1983) 79–102.
- Montavani, E.*, Canon Law and the Bush missionary: *Verbum* 24 (1983) 173 bis 192.
- Ruh, H.*, Religionslehrer: erfreuliches Bischofspapier: *HerKorr* 37 (1983) 497 f.
- Rzepakowski, H.*, Umgrenzung des Missionsbegriffs und das neue kirchliche Gesetzbuch: *Verbum* 24 (1983) 101–140.
- Stoffel, O.*, Die Missionstätigkeit der Kirche im neuen Kirchenrecht: *Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft* 39 (1983) 178–197.
- * *Zum Berufsbild und Selbstverständnis des Religionslehrers*. Grundfragen des Berufsbildes und des Selbstverständnisses der Religionslehrer unter Berücksichtigung der heutigen Situation in Schule und Kirche. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz 1983 = Die Deutschen Bischöfe – Kommission für Erziehung und Schule 3.

b) Erziehung und Bildung

- Condorelli, M.*, Educazione, cultura e libertà nel nuovo „Codex Iuris Canonici“: *DirEccl* 94 (1983) I, 68–84.
- R(uh), U.*, Bildungskongregation: Weisung für Theologische Fakultäten: *HerKorr* 37 (1983) 344 f.
- Schmitz, H.*, Erziehung und Schule im neuen Kirchlichen Gesetzbuch von 1983: Engagement. *Zeitschrift für Erziehung und Schule* (1983) 3/4, 216–221.
- Talamanca, A.*, La Costituzione „Sapientia Christiana“ tra tradizione e innovazione: *DirEccl* 94 (1983) II, 188–224.

6. Heiligungsdienst (cc. 834–1253)

a) Sakramente (ohne Ehe) (cc. 840–1054)

- * *Gregorian Chant in Liturgy and Education*. An international symposium June 19–22, 1983. Center for Ward Method Studies, Washington, D. C.: School of Music, The Catholic University of America 1983.
(Aus dem Inhalt: *W. Aymans*, Continuity and Development of Ecclesiastical Legislation Regarding Gregorian Chant in the Light of Vatican 2, 39–53.)
- Hüttenbügel, J.*, Der Ablass. Überlegungen zur Theologie und zum heutigen Verständnis des Ablasses: *ORdt* 13 (1983) n. 51–52 S. 10–11.
- Kaczynski, R.*, Die Feier der Krankensakramente. Für eine pastorale Praxis entsprechend der liturgischen Ordnung: *IKZ Communio* 12 (1983) 423–436.
- * *Kommentar zu den Lima-Erklärungen über Taufe, Eucharistie und Amt*. Hrsg. vom Konfessionskundlichen Institut Bensheim. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1983 = Bensheimer Hefte 59.
- * *Pastuszko, M.*, Prawo o sakramentach świętych. Tom I: Normy ogólne i sakrament chrztu. Warszawa: Akademia Teologii Katolickiej 1983.
- Ruh, U.*, Gehversuche in Sachen Buße. Die sechste Vollversammlung der Bischofssynode: *HerKorr* 37 (1983) 568–573.

Wackenheim, C., Engagement et institution: Pour un renouveau de la théologie sacramentaire: RevDrCan 33 (1983) 241–249.

b 1) Kirchliches Eherecht (cc. 1055–1165)

Aznar Gil, F. R., El matrimonio en la nueva codificación canónica: La ciencia tomista 74 (1983) 561–591.

Baccari, R., Postilla ad una sentenza sul consenso matrimoniale: DirEccl 94 (1983) II, 49–53.

Bernhard, J., La durée du mariage et ses implications canoniques: RevDrCan 33 (1983) 276–292.

* Brinkmann, J., Das Verständnis der männlichen Impotenz in Kanonistik und Rotajudikatur seit dem Codex Iuris Canonici/1917. Kanonistische Dissertation München 1983 (Maschinenschrift).

* *Curso de derecho matrimonial y procesal canónico para profesionales del foro (V)*. Salamanca: Universidad Pontificia 1982 = Bibliotheca Salmanticensis, Estudios 50.

(Inhalt: J. Sánchez y Sánchez, Presentación y ofrenda, 11–14; F. Cantelar Rodríguez, D. Tomás García Barberena y su obra, 15–31; T. Ubeda Gramage, Palabras introductorias, 35–36; L. de Echeverría, Consideraciones sobre la nulidad del matrimonio, 37–68; A. Pérez Ramos, Problemas que plantea el decreto de la Sda. Congregación para la Doctrina de la Fe sobre impotencia, 69–90; J. J. García Failde, Nulidad matrimonial. Inexistencia o ineficacia jurídicas del consentimiento, 91–124; L. Vela, Incapacidad psicológica para el matrimonio, 125–137; A. Mostaza Rodríguez, Pervivencia del „error redundans“ en el esquema del nuevo Código de Derecho Canónico, 139–174; J. M. Serrano Ruiz, Incapacidad y exclusión: afinidades y divergencias entre los dos grandes temas de nulidad de matrimonio, 175–202; M. Alonso Pérez, Nueva legislación civil española sobre el matrimonio, 203–234; J. Blascos Serra, Simulación y dolo en el matrimonio civil, 235–250; I. Pérez de Heredia, El cuidado pastoral y la preparación del matrimonio en el proyecto del futuro Código, 251–275; J. L. Acebal Luján, Nulidad de los actos y nulidad de la sentencia, 279–312; J. M. Serrano Ruiz, Un estilo nuevo en la preparación y tramitación de las causas matrimoniales canónicas, 313–332; L. Gutiérrez Martín, Calificación de la jurisprudencia eclesiástica hoy en las causas matrimoniales, 333–365; J. M. Díaz Moreno, Notas para una ética del abogado católico en las causas de divorcio civil, 367–376; F. R. Aznar Gil, Erección de los tribunales interdiocesanos en la provincia eclesiástica de Zaragoza, 377–412; L. Gutiérrez Martín, Ejecución y revisión de sentencias de tribunales extranjeros en el tribunal eclesiástico de Madrid, 413–428; L. Portero Sánchez, La separación matrimonial en el nuevo derecho matrimonial español, 429–473.)

Cuschieri, A., Bonum coniugum (c. 1055,1) and incapacitas contrahendi (c. 1095, 2–3) in the New Code of Canon Law: MonEccl 108 (1983) 334–347.

Gallagher, C., Marriage and the Family in the Revised Code: StCan 17 (1983) 149–170.

Hayoit, P., La durée de la vie du couple et ses incidences canoniques: RevDrCan 33 (1983) 169–171.

Knaebel, S., Etre, devenir, relation: lumière sur l'engagement matrimonial: RevDrCan 33 (1983) 172–183.

- * *Legrain, M.*, Question autour de mariage. Permanences et mutations. Mulhouse: Salvator 1983.
- Lotz, A.*, Die Entwicklung der Mischehen in Österreich seit 1970 im Lichte der Statistik: *ÖAfKR* 33 (1982) 487–507.
- Mendonça, A.*, Schizophrenia and Nullity of Marriage: *StCan* 17 (1983) 197 bis 237.
- Navarro Valls, R.*, La forma jurídica del matrimonio en el nuevo Código de Derecho Canónico: *RevEspDerCan* 39 (1983) 489–507.
- * *Ott, D.*, Christliche Ehe heute. Zur theologischen Reflexion menschlicher Geschlechtlichkeit. Frankfurt, Bern: Lang 1983 = Europäische Hochschulschriften.
- Pree, H.*, Die Ehe als Bezugswirklichkeit – Bemerkungen zur Individual- und Sozialdimension des kanonischen Eherechts: *ÖAfKR* 33 (1982) 339–396.
- Raab, G.*, Kirchenrechtliche Probleme bei Transsexuellen: *ÖAfKR* 33 (1982) 436–465.
- Rémy, P.*, Que l'homme ne sépare pas ce que Dieu a uni. Engagement et institution: *Essai de réflexion critique: RevDrCan* 33 (1983) 250–275.
- * *RIC Supplement 84–85: Marriage and Code of Canon Law. International Documentation 1975–1983. Mariage et code de droit canonique. Documentation internationale 1975–1983. Publié sous la direction de J. Schlick et M. Zimmermann.* Strasbourg Cedex: Cerdic Publications 1983.
- Schick, L.*, Die Stellung der wiederverheirateten Geschiedenen in der Kirche nach „Familiaris Consortio“: *ÖAfKR* 33 (1982) 418–435.
- Schmeiser, J. A.*, Welcomed Civil Marriage and the 1980 Synod of Bishops: *StCan* 17 (1983) 185–196.
- Schwendenwein, H.*, Das neue kirchliche Eherecht und seine pastoralen Auswirkungen: *ThQ* 163 (1983) 200–211.
- Tricerri, C.*, La più recente giurisprudenza della S. R. Rota in tema di incapacità a prestare un valido consenso: *MonEccl* 108 (1983) 354–385.
- * *Die Wahrheit tun.* Zur Umsetzung ethischer Einsicht. G. Teichtweier zum 70. Geburtstag. Hrsg. von B. Fraling und R. Hasenstab. Würzburg: Echter Verlag 1983.
(Aus dem Inhalt: A. Elsässer, Institution Ehe – Widerpart oder Stütze persönlicher Lebensgemeinschaft in Liebe?, 169–179; B. Bujo, Die Spiritualität der Ehe in Afrika. Ein Vorschlag zur Frage der Probeehe, 181–190; J. Ziegler, Humanae vitae und kein Ende?, 191–216.)
- * *Wrenn, L. G.*, Annulments. Fourth Edition Revised. Washington, D. C.: Canon Law Society of America 1983.

b 2) Staatl. Ehe- und Familienrecht

- * *Ahlbrecht, A., J. Bengsohn*, Familienrecht I. Eltern und Kinder. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz: W. Kohlhammer 1983 = Studienbücher Rechtspflege.
- Albisetti, A.*, Note di legislazione sul Codice di famiglia cubano: *DirEccl* 94 (1983) II, 157–159.
- * *Battes, R.*, Nichteheliches Zusammenleben im Zivilrecht. Köln: Verlag Kommunikationsforum Recht-Wirtschaft-Steuer 1983.
- * *Bergmann/Ferid*, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht (mit Staatsangehörigkeitsrecht). Gesamtedaktion: J. Rieck. 6. Aufl. Frankfurt a. M.: Verlag für Standesamtswesen 1983 ff.

- Brühl, G., Entwicklungen des Familienrechts im Ausland. Zum Stand von Bergmann/Ferid: Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht: FamRZ 30 (1983) 858–863.
- * *Charta der Familienrechte*, vom Heiligen Stuhl allen Personen, Institutionen und Autoritäten vorgelegt, die mit der Sendung der Familie in der heutigen Welt befaßt sind. 22. Oktober 1983. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bishopskonferenz 1983 = Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 52.
- * *Eeklaar, J. M., S. N. Katz, Marriage and Cohabitation in Contemporary Societies. Areas of Legal, Social and Ethical Change. An International and Interdisciplinary Study.* Toronto: Butterworths & Co. 1980.
- * *Ehen mit Muslimen. Am Beispiel deutsch-türkischer Ehen. Im Anhang: Ehen in Ländern mit islamischem Recht.* Hrsg. von E. Fingerlin u. M. Mildemberger. Frankfurt a. M.: Lembeck 1983.
- Geringer, K.-Th., Das Ende der Zwangszivilehe in Österreich als paradoxe Realutopie – Unorthodoxe Erwägungen zu einer dialektischen Strategie kirchlicher Gesellschaftspolitik: ÖAfKR 33 (1982) 466–486.
- Glos, G. E., The Spanish divorce law of 1981: The internat. and comparative law quarterly 32 (1983) 667–688.
- Heldrich, A., Reform des internationalen Familienrechts durch Richterspruch (Neue Anknüpfungsregeln für das Scheidungs-, Ehegüter- und Kindschaftsstatut): FamRZ 30 (1983) 1079–1086.
- Koutsouradis, A., Das neue griechische Eheschließungsrecht. Kritische Darstellung einer Reform: FamRZ 30 (1983) 851–858.
- * *López Alarcón, M., El nuevo sistema matrimonial español.* Madrid: Ed. Tecnos 1983.
- Pernthaler, P., I. Kathrein, Der grundrechtliche Schutz von Ehe und Familie in Österreich: Europäische Grundrechte-Zeitschrift* (1983) 19/20, 505 bis 515.
- * *Das Recht der elterlichen Sorge.* Hrsg. vom Sozialpädagogischen Institut Berlin, bearb. von D. Krefft, J. Münder, D. Najda, G. Oys und H. Winter. Neuwied, Darmstadt: Hermann Luchterhand 1983.
- * *Schink, H. D., Jugend- und Familienrecht für die soziale Praxis.* Durchgesehen von H. U. Prange. München, Basel: Ernst Reinhardt 1983.
- * *Thümmel, R. C., Das internationale Privatrecht der nichtehelichen Kindschaft. Eine rechtsvergleichende Untersuchung.* Berlin: Duncker & Humblot 1983 = Schriften zum Internationalen Recht 27.

c) Sonstige gottesdienstliche Handlungen (cc. 1166–1204)

d) Heilige Orte und Zeiten (cc. 1205–1253)

7. Kirchenvermögen (cc. 1254–1310)

- Aldonando Salaverria, I., La Iglesia y los bienes culturales (Aproximación al estudio de la disciplina canónica): RevEspDerCan* 39 (1983) 451–487.
- Schulz, W., Denkmalschutz und Denkmalpflege in der neuen kirchlichen Rechtsordnung: ThGl* 73 (1983) 351–367.
- Vegas, G., Profili giuridici ed economici della vigente disciplina in materia di congrue: DirEccl* 94 (1983) I, 234–263.

8. Strafrecht (cc. 1311–1399)

- * *Jasonni, M.*, Contributo allo studio della „ignorantia juris“ nel diritto penale canonico. Mailand: Giuffrè Editore 1983 = Università degli studi di Milano, Facoltà di giurisprudenza. Pubblicazioni dell'Istituto di diritto ecclesiastico 4.
- De Paolis, V.*, Coordinatio inter forum internum et externum in novo iure poenali canonico: *Periodica* 72 (1983) 403–433.
- * *Porstner, K.*, Strafrecht. Vergeltung oder Versöhnung. Wien, Salzburg: Geyer-Edition 1983 = Veröffentlichung des internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg, N. F. 11.

9. Prozeßrecht (cc. 1400–1752)

- * *Bertolino, R.*, La tutela dei diritti nella Chiesa. Dal vecchio al nuovo codice di diritto canonico. Torino: G. Giappichelli Editore 1983.
- * *Best, G.*, Neue Heiligenkulte in Westfalen. Untersuchungen zur Verehrung von Theresia Bonzel, Anna Katharina Emmerick, Clemens August Graf von Galen, Pauline von Mallinckrodt, Jordan Mai, Kaspar Schwarze und Euthymia Ueffing. Münster: Coppenrath 1983 = Beiträge zur Volkskultur in Nordwestdeutschland 35.
- Cardinale, M.*, Riflessioni sull'Organizzazione della Giustizia Amministrativa nel Nuovo Codex Juris Canonici. Una Garanzia della Ecclesia Spiritualis sulla Ecclesia Iuridica: *MonEccl* 108 (1983) 473–490.
- Grocholewski, Z.*, Probleme kirchlicher Ehegerichtsbarkeit heute: *ÖAfKR* 33 (1982) 397–417.
- Gröschner, R.*, Die richterliche Rechtsfindung: „Kunst“ oder „Methode“?: *JZ* 38 (1983) 944–950.
- Gullo, C.*, Massimario ragionato della giurisprudenza matrimoniale della S.R.R. nel 1981: *Il Diritto di famiglia e delle persone* (1983) 348–381.
- Huizing, P.*, Rechtsschutz und Verwaltungsgerichtsbarkeit im neuen Codex Iuris Canonici: *ThQ* 163 (1983) 211–222.
- * *Wrenn, L. G.*, Decisions. Second Edition Revised. Washington, D. C.: Canon Law Society of America 1983.

IV. Kath. Orientalische Kirchen

- Brogi, M.*, I cattolici orientali nel Codex Iuris Canonici: *Antonianum* 58 (1983) 218–243.
- * *Kanon.* Jahrbuch der Gesellschaft für das Recht der Ostkirchen. VI: Oikonomia – Mischehen. Wien: Verlag des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs 1983.
(*Inhalt:* Report on the 5th International Congress of the Society for the Law of the Oriental Churches, 7–11; I. Oikonomia: *P. Rodopoulos*, Introduction to the Topics of the Congress: I. Oikonomia, 15–18; *P. L'Huillier*, L'économie dans la tradition de l'Eglise Orthodoxe, 19–38; *B. Archondonis*, The Problem of the Oikonomia Today, 39–50; *R. Poptodorov*, Economy in the Orthodox Tradition and Practice of the Slavic Churches, 51–56; *Ch. Lefebvre*, La théorie de l'épikie dans la tradition latine, 57–65; *I. Žužek*, L'économie dans les travaux de la Commission Pontificale pour la revision du Code de droit canonique oriental, 66–83; II. Mixed Marriages: *P. Rodopoulos*, Introduction to the Topics of the Congress: II.

Mixed Marriages, 87–91; S. *Troianos*, Die Mischehen in den heiligen Kanones, 92–101; C. *Vavouskos*, Les mariages mixtes d'après le droit en vigueur en Grèce, 102–108; R. *Poptodorov*, Intermarriages in the Orthodox Tradition and Practice of the Slavic Churches, 109–114; P. *Tocanel*, I matrimoni misti dopo il Concilio Vaticano II negli schemi delle Commissioni Pontificie, 115–127; P. *Landau*, Die Mischehen im gegenwärtigen evangelischen Kirchenrecht, 128–143.)

V. Kirche und Staat

1. Allgemeines

- * *Abel, R. B.*, Inhalt und Grenzen der Religionsfreiheit in bezug auf die „Neuen Jugendreligionen“. Eine Untersuchung aus verfassungsrechtlicher Sicht. Rechtswiss. Diss., Hamburg 1982.
 - * *Díaz Salazar, R.*, Iglesia, dictadura y democracia. Madrid: Ediciones HOAC 1981.
 - * *Kirche und Demokratie*. Hrsg. von D. *Oberndörfer*, K. *Schmitt*. Paderborn: Schöningh 1983 = Sammlung Schöningh zu Geschichte und Gegenwart. (Aus dem Inhalt: K. *Forster*, Kirche in der Demokratie. Zur neueren Entwicklung des Verhältnisses von Kirche, Gesellschaft und Staat in Deutschland, 13–32; W.-D. *Hauschild*, Volkskirche und Demokratie. Evangelisches Kirchenverständnis und demokratisches Prinzip im 20. Jahrhundert, 33–49; R. *Henning*, Zum politischen Auftrag der Kirchen heute, 51–58; W. v. *Simson*, Glaube und Politik in heutiger Zeit, 59–71; K. *Scholder*, Politik und Kirchenpolitik im Dritten Reich. Die kirchenpolitische Wende in Deutschland 1936/37, 107–121; K. *Schmitt*, Kirche im Weltanschauungsstaat. Zur Situation in der DDR, 123–152; K. *Reppen*, Papsttum und Staatenkonflikte im 20. Jahrhundert, 155–167; T. *Hanf*, Die Kirche vor der sozialen Frage in der Dritten Welt. Anmerkungen zu gegenwärtigen und künftigen Konflikten, 169–187; D. *Oberndörfer*, Menschenrechte, kulturelle Identität, das westliche Wissenschaftsverständnis und die deutsche reformatorische Tradition, 189–201.)
 - * *RIC Supplement 78–79*: Church and State. International bibliography 1980 bis 1983. Église et État. Bibliographie internationale 1980–1983. Publié sous la direction de J. *Schlick* et M. *Zimmermann* en collaboration avec A. *Hari* et F. *Messner*. Strasbourg Cedex: Cerdic Publications 1983.
 - * *Rodríguez Aisa, M. L.*, El Cardenal Gomá y la guerra de España. Aspectos de la gestión pública del Primado, 1936–39. Madrid: CSIC, Instituto Enriquez Flórez 1981.
- Unruh, G.-C. von*, Luther und der Staat. Der Beitrag der Lehre Luthers von Obrigkeit und Amt zur Entwicklung des rechtsstaatlichen Gedankenguts: Der Landkreis (1983) 614–618.

2. Konkordatsrecht

- De Echeverría, L.*, Acuerdos recientes suscritos por la Iglesia (Banco Interamericano-Perú-Mónaco-España-Ecuador): RevEspDerCan 39 (1983) 515 bis 539.
- * *Maser, H.*, Evangelische Kirche im demokratischen Staat. Der bayerische Kirchenvertrag von 1924 als Modell für das Verhältnis von Staat und Kirche. München: Claudius-Verlag 1983.

Schickel, A., Fünfzig Jahre Reichskonkordat: ORdt 13 (1983) n. 35 S. 2–3.

Schulz, G., Neue Kontroversen in der deutschen Zeitgeschichte: Kirchengeschichte, Parteien und Reichskonkordat: Der Staat (1983) 578–604.

3. Staatskirchenrecht

a) Staatskirchenrecht der deutschsprachigen Länder

- * *Avenarius, H.*, Darf sich der Staat an den Kirchen schadlos halten? Meschede: Vereinigung Deutscher Ordensschulen und Internate, Sekt. Schule 1982.
- Bamberg, A.*, Le droit à la charité: problèmes socio-politiques et ecclésiastiques des hôpitaux confessionnels d'Allemagne Fédérale: RevSR 57 (1983) 310 bis 317.
- * *Borgmann-Quade, R.*, Stichwort Spendenwesen. Ein Handbuch für Spender, Organisationen, Behörden und Medien mit 43 Selbstdarstellungen gemeinnütziger Organisationen und einem Abdruck maßgeblicher Gesetze. Berlin: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Berlin 1982.
- Braun, I.*, Die Kirchspielgemeinde in Baden: Zs. f. d. Notariat in Baden-Württemberg (1983) 137–139.
- Campenhausen, A. Frhr. v.*, Selbstverwaltung – Autonomie – Eigenständigkeit im Kirchenrecht und im Staatskirchenrecht: *Selbstverwaltung im Staat der Industriegesellschaft*. Festgabe z. 70. Geburtstag von *Georg Christoph von Unruh*. Hrsg. von *A. v. Mutius*. Heidelberg: v. Decker 1983 = Schriftenreihe des Lorenz-von-Stein-Instituts f. Verwaltungswiss. Kiel 4.
- * *Campenhausen, A. Frhr. v.*, Staatskirchenrecht. Ein Studienbuch. 2. neubearb. und ergänzte Aufl. München: Beck 1983 = Juristische Kurzlehrbücher.
- Campenhausen, A. Frhr. v.*, Zum Rechtsstatus des Johanniter-Ordens: ZRGkan 69 (1983) 325–340.
- Dähn, H.*, Die gegenwärtigen Beziehungen zwischen Staat und evangelischer Kirche in der DDR: Politik und Kultur (1983) 4, 38–52.
- * *Gaedke, J.*, Handbuch des Friedhofs- und Bestattungsrechts. Mit ausführlicher Quellensammlung des geltenden staatlichen und kirchlichen Rechts. 5., völlig überarb. Aufl. Köln: Heymann 1983.
- * *Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland*. Hrsg. von *E. Benda, W. Maihofer, H. J. Vogel* unter Mitwirkung von *K. Hesse*. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1983. (Aus dem Inhalt: *W. Zeidler*, Ehe und Familie, 555–607; *P. Mikat*, Staat, Kirchen und Religionsgemeinschaften, 1059–1087.)
- * *Jeker, F.*, Das Kollaturrecht im Kanton Solothurn. Ein Beitrag zum Verhältnis von Kirche und Staat. Arlesheim: Gladius-Verlag 1981. Zugl. Diss., Univ. St. Thomas. Rom: 1979.
- * *König, H.-G.*, Aktuelles Friedhofsrecht. Hrsg. vom Verein zur Förderung und zum Schutze des Granitgrabmals e. V. Marktleuthen 1981.
- Schambeck, H.*, Kirche und Staat in Österreich: ORdt 13 (1983) n. 32-33 S. 6.
- Schatzschneider, W.*, Legitimation und Grenzen staatlich-kirchlicher Kooperation im Meldewesen: NJW 36 (1983) 2554–2557.
- Steiner, U.*, Nichts Neues zum Rechtsweg für Klagen von Geistlichen und Kirchenbeamten aus ihrem Amtsverhältnis: NJW 36 (1983) 2560 f.
- * *Voll, O., J. Störle*, Bayerisches Stiftungsgesetz mit Ausführungsverordnung. Kommentar, begründet von *O. Voll* und *J. Voll*. 2. Aufl. München: Richard Boorberg Verlag 1979.

Weber, H., Gelöste und ungelöste Probleme des Staatskirchenrechts: NJW 36 (1983) 2541–2554.

b) Staatskirchenrecht der übrigen Länder

Colaianni, N., La riforma dell'ordinamento del personale di assistenza religiosa dell'amministrazione penitenziaria: DirEccl 94 (1983) I, 206–233.

* *Esecutorietà civile delle decisioni canoniche in materia matrimoniale*. Rom: Officium Libri Catholici 1983 = Studia et Documenta Iuris Canonici 15; Annali di Dottrina e Giurisprudenza canonica 9.

Lariccia, S., L'insegnamento della religione tra concordato e legislazione unilaterale dello stato: DirEccl 94 (1983) I, 3–37.

* *Martínez Blanco, A.*, La interpretación de la Constitución en materia de enseñanza y problemas del Estatuto de Centros Escolares. Murcia: Ed. Nogués 1982.

* *Molina Meliá, A.*, Derecho Canónico y Derecho Eclesiástico del Estado. Fuentes. Textos. Casos prácticos. Valencia: EDICEP 1983.

Onida, F., Scuola e religione nell'ultima giurisprudenza americana: DirEccl 94 (1983) I, 38–67.

Petroncelli, M., La efficacia civile della sentenza ecclesiastica di nullità del matrimonio religioso ed il nodo dei suoi riflessi nel campo patrimoniale delle parti: DirEccl 94 (1983) II, 78–94.

* *Religionstfreiheit und Menschenrechte*. Bilanz und Aussicht. Hrsg. von P. Lendvai. Graz, Wien, Köln: Verlag Styria 1983.

(Aus dem Inhalt: M. Bourdeaux, Das fünfte Siegel: Die russisch-orthodoxe Kirche unter dem Kommunismus, 58–87; G. Simon, Die katholische Kirche in der Sowjetunion, 88–106; B. A. Osadczyk-Korab, Kirche und Staat in Polen, 107–119; A. Tomsky, Der Katholizismus in der Tschechoslowakei, 120–149; E. András, Die Kirche in Ungarn, 150–164; R. Henkys, Kirche in der Deutschen Demokratischen Republik, 165–179; W. Oschlies, Kirche und Religion in Bulgarien, 180–202; D. Ghermani, Die Lage der Kirche in Rumänien, 203–214; C. Cviic, Die katholische Kirche in Jugoslawien, 215–232; B. Tönnies, Die Lage der Katholiken in Albanien, 233–240.)

Sträter, L., Die Fronten verlaufen heute anders. Staat und Religionsgemeinschaften in Ungarn: Frankfurter Hefte (1983) 9, 13–15.

* *Dalla Torre, G.*, Chiesa particolare e comunità politica. Nuove prospettive del diritto ecclesiastico esterno. Modena: Mucchi editore 1983.

* *Tozzi, V.*, Riforma amministrativa ed interessi religiosi. Il riassetto dell'assistenza e della beneficenza. Napoli: Jovene 1983 = Pubblicazioni della Facoltà giuridica dell'Università di Napoli 202.

* *Walther, R.*, Religion, Laïcité et Socialisme. Enseignants chrétiens dans l'École publique. Strasbourg: Cerdic-Publications 1981 = Recherches institutionnelles 9, Culture et Religion.

VI. Nichtkatholische Kirchen und kirchliche Gemeinschaften

* *Campehausen, A. Frhr. von*, Münchener Gutachten. Kirchenrechtliche Gutachten in den Jahren 1970–1980 erstattet vom Kirchenrechtlichen Institut der Evangelischen Kirche in Deutschland. Tübingen: J. C. B. Mohr 1983 = Jus Ecclesiasticum 30.

- Christoph, J. E.*, Kirchenjuristentagung 1983: ZevKR 28 (1983) 405–409.
- * *Evangelische Kirche in Hessen und Nassau*: Rechtssammlung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Hrsg. von der Kirchenverwaltung der Evang. Kirche in Hessen und Nassau. Bearb. von *K. Till*. Gelnhausen: Burckhardthaus-Laetare Losebl.-Ausg.
- * *Griffiss, J. E.*, Church, Ministry and Unity. Oxford: Basil Blackwell Publisher 1983.
- * *Harries, R.*, The Authority of Divine Love. Oxford: Basil Blackwell Publisher 1983.
- Heckel, M.*, Luther und das Recht: NJW 36 (1983) 2521–2527.
- Hermes, E.*, Das Kirchenrecht als Thema der theologischen Ethik: ZevKR 28 (1983) 199–277.
- * *Holz, J.*, Das Wirtschafts- und Finanzsystem der Evangelischen Kirche in Deutschland. Berlin: Dissertationsdruck o. V. 1979.
- * *Kleines Handbuch für evangelisch-katholische Begegnungen*. Hrsg. vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1983.
- Laurent, P.*, Samuel de Pufendorf (8. 1. 1632–26. 10. 1694): Bulletin de littérature ecclésiastique 84 (1983) 100–114, 178–197.
- Michel, H.*, Martin Luther – ein verkappter Jurist?: NJW 36 (1983) 2557–2560.
- * *Pausch, A.*, Luther und die Steuern. Köln, Wied-Haus: Arbeitskreis f. Steuerrecht 1983 = Kölner Steuerthemen 11.
- Polley, R.*, Recht und Moral – Zu Problemen der öffentlichen Kirchenbuße im Staat des 17. Jahrhunderts: ZRGkan 69 (1983) 346–362.
- * *Religionstheorie und politische Theologie*. Hrsg. von *J. Taubes*. Bd. 1: Der Fürst dieser Welt. Carl Schmitt und die Folgen. München: W. Fink, F. Schöningh 1983.
- Schlaich, K.*, Kirchenrecht und Kirche. Grundfragen einer Verhältnisbestimmung heute: ZevKR 28 (1983) 337–369.
- Schwarz, K.*, Rechtstheologie – Kirchenrecht. Anmerkungen und Aperçus zu innerprotestantischen Kontroversen hinsichtlich Begründung und Entfaltung eines evangelischen Kirchenrechts: ZevKR 28 (1983) 172–199.
- Stein, A.*, Der Zeugnischarakter des evangelischen Kirchenrechts als Problem der Auslegung kirchenrechtlicher Normen: ZevKR 28 (1983) 160–171.
- Stein, A.*, Zum Stand der Grundlagendiskussion im deutschen evangelischen Kirchenrecht: NJW 36 (1983) 2527–2531.
- * *Strätz, H.-W.*, Eheerfordernisse und Eehindernisse nach der Kirchen-Agenda in der Grafschaft Mansfeld 1580. Dargestellt und mit einem rechtsgeschichtlichen Kommentar versehen. Frankfurt a. M.: Edition Wolfgang Metzner im Verlag für Standesamtswesen 1983.
- * *Thon, N.*, Quellenbuch zur Geschichte der Orthodoxen Kirche. Trier: Paulinus-Verlag 1983 = Sophia. Quellen östlicher Theologie 23.
- * *Will, K.*, Sinnggebung und Lebenshilfe. Zur theologischen Theorie der Amtshandlungen. Frankfurt a. M.–Bern–New York: Peter Lang 1983 = Europäische Hochschulschriften XXIII, 208.

VII. Varia

- * *Die Bundesrepublik Deutschland*. Staatshandbuch. Teilausg. Bund. Redaktionsschluß: August 1983. Hrsg. von *E. Schiffer*. Schriftleitung: *W. Ganser, W. Herberz*. Köln: Heymann 1983.

- * *Die Bundesrepublik Deutschland*. Staatshandbuch. Landesausg. Land Schleswig-Holstein. Redaktionsschluß: August 1983. Hrsg. von *H.-J. Knack*. Schriftleitung: *W. Ganser, W. Herberz*. Köln: Heymann 1983.
- * *Catholicisme. Hier – Aujourd'hui – Demain*. Encyclopédie publiée sous la direction du Centre Interdisciplinaire des Facultés catholiques de Lille, par *G. Mathon, G.-H. Baudry, P. Guilluy*. 43: Nilammon – Oecuménisme (I^e partie). 44: Oecuménisme (II^e partie) – Oriocourt. Paris: Letouzey et Ané 1983.
- Colaïanni, N.*, Die Kritik am Zweiten Vatikanischen Konzil in der heutigen Literatur: Conc 19 (1983) 579–584.
- * *Glaube und Gerechtigkeit*. In memoriam Rafael Gyllenberg (18. 6. 1893 bis 29. 7. 1982). Hrsg. von *J. Kiilunen* u. a. Helsinki: Suomen Ekseg. Seuran 1983 = Suomen Eksegeetisen Seuran Julkaisuja-Schriften der Finnischen Exegetischen Gesellschaft 38.
- * *Handbuch politischer Institutionen und Organisationen 1945–1949*. Düsseldorf: Droste = Handbücher zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 1.
Hattenhauer, H., Über Buße und Strafe im Mittelalter: ZRGgerm 100 (1983) 53–74.
- * *Jeserich, K. G. A., H. Pohl, G.-C. v. Unruh (Hrsg.)*, Deutsche Verwaltungsgeschichte. Bd. 1: Vom Spätmittelalter bis zum Ende des Reiches. Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1983.
- * *Karayannopoulos, J., G. Weiss*, Quellenkunde zur Geschichte von Byzanz (324 bis 1453). Erster Halbband: Methodik, Typologie – Randzonen. Zweiter Halbband: Hauptquellen – Allgemeine Quellenlage (nach Jahrhunderten geordnet). Anhang: Die wichtigsten Urkundenkomplexe und Archive. Wiesbaden: O. Harrassowitz 1982 = Schriften zur Geschichte des östlichen Europa 14.
- * *Köbler, G.*, Lateinisch-germanistisches Lexikon. 2. Aufl. Gießen: Arbeiten zur Rechts- und Sprachwissenschaft-Verlag 1983 = Arbeiten zur Rechts- und Sprachwissenschaft 5.
- * *Köster, H. M., M. Probst (Hrsg.)*, Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Beiträge zur Theologie der Sendung. Limburg: Lahn Verlag 1982 = Glaube, Wissen, Wirken 6.
(Inhalt: *F. Courth*, Sendung der Kirche – wozu?, 10–18; *K. Heinen*, „Menschensohn, ich sende dich.“ Zum Begriff der Sendung im Alten Testament, 19–25; *A. Weiser*, „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Neutestamentliche Aspekte zum Verständnis der Sendung, 26–32; *O. Rieg*, Miteinander oder gegeneinander? Das Verhältnis von Klerus und Laien in der Geschichte, 33–50; *H. Socha*, Die Sendung der Kirche nach dem Zweiten Vatikanum, 51–58; *H. Hamm*, Der Weltauftrag der christlichen Sendung, 59–72; *W. Hering*, Die Kirche ist ihrem Wesen nach missionarisch, 73–82; *H. Socha*, Die Sendung der Kirche in der Sicht des neuen Kirchenrechts, 83–97; *P. Eisenkopf*, Der Auftrag der Kirche nach Aussagen Johannes Pauls II., 98–104.)
- * *Libre pensée et religion laïque en France*. De la fin du Second Empire à la fin de la Troisième République. Strasbourg: Cerdic-Publications 1980 = Recherches institutionnelles 5, Institutions et Histoire.
(Inhalt: *J.-M. Mayeur*, Introduction, 7–11; *A. Gérard*, Le thème de la Révolution/Religion dans l'historiographie républicaine, de Michelet à Mathiez, 12–25; *A. Combes*, Charles Fauvety et la religion laïque, 26–42; *P. Cheval-*

- lier, Le frère Thevenot, secrétaire général du Grand Orient devant la suppression des affirmations dogmatiques et la tolérance absolue (1877–1882), 43–80; *D. Ligou*, Positivismes et rituels maçonniques du Grand Orient de France (1877–1887), 81–103; *G. Jacquemet*, Edmond Lepelletier et la Libre pensée à Paris au début de la III^e République, 104–125; *R. Vandenbussche*, Libre pensée et libres penseurs dans le Nord sous la III^e République, 126–183; *J. Faury*, Religion laïque et Libre pensée dans la Tarn de la fin du Second Empire au début du XX^e siècle, 184–193; *E. Fouilloux*, *Cl. Langlois*, Les parrainages civils à Ivry-sur-Seine au XX^e siècle, 193–210; *L. Pérouas*, Les libres penseurs devant la mort: un corpus de discours funéraires, 211–230; *J. Baubérot*, Le christianisme social protestant et la Libre pensée (1898–1914), 231–246; *J.-M. Mayeur*, La foi laïque de Ferdinand Buisson, 247–257.)
- * *Lorenz*, S., Aktenversendung und Hexenprozeß. Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82–1630). Band II: 1. Halbband: Die Quellen. Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630. 2. Halbband: Die Quellen. Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten von 1582 bis 1630. Bern: Peter Lang 1983 = *Studia philosophica et historica* 1/II, 1 u. 2.
 - * *Luggauer*, K., Juristenlatein. 2500 juristisch-lateinische Fachausdrücke und Fachzitate übersetzt und erläutert. 3., überarb. und erw. Aufl. Wien: Juridica-Verlag 1979.
- Mikat*, P., Ehe- und Familienrecht im 19. Jahrhundert. Zur Darstellung der Rechtsentwicklung in Band III des Coing'schen Handbuchs: *FamRZ* 30 (1983) 777–780.
- * *Neudecker*, R., Frührabbinisches Ehescheidungsrecht. Der Tosefta-Traktat Gittin. Rome: Biblical Institute Press 1982 = *Biblica et Orientalia* 39.
 - * *Ohnsorge*, W., Ost-Rom und der Westen. Gesammelte Aufsätze zur Geschichte der byzantinisch-abendländischen Beziehungen und des Kaisertums. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1983.
 - * *Ökumene-Lexikon*. Hrsg. von H. Krüger, W. Löser und W. Müller-Römheld. Frankfurt am Main: Verlag Otto Lembeck – Verlag Josef Knecht 1983.
 - * *Ott*, N. H., Rechtspraxis und Heilsgeschichte: zu Überlieferung, Ikonographie und Gebrauchssituation d. dt. „Belial“. München, Zürich: Artemis-Verlag 1983 = *Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters* 80.
- Plander*, H., Die befristete Verlängerung von Arbeitsverträgen im öffentlichen Dienst, insbesondere im Hochschulbereich: *JZ* 38 (1983) 697–703.
- * *Vocabularium iurisprudentiae romanae* auspiciis Instituti Savigniani fundatum. Tomus III/2: L – M (Labefacto – myops). Editus per M. Meinhardt. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1983.
- Vocke*, H., Antiochien oder Arabertum? Christen und Kirchen im heutigen Libanon: *IKZ Communio* 11 (1982) 463–474.
- * *Vom Alten Reich zu neuer Staatlichkeit*. Kontinuität und Wandel im Gefolge der Franz. Revolution am Mittelrhein. (Alzeyer Kolloquium 1979.) Hrsg. von A. Gerlich. Wiesbaden: Steiner 1982.
 - * *Weber-Fas*, R., Das Grundgesetz. Einführung in das Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Duncker & Humblot 1983.
 - * *Wörterbuch für Recht, Wirtschaft und Politik* mit Kommentaren in deutscher und englischer Sprache. Teil II: Deutsch–Englisch, einschließlich der Besonderheiten des amerikanischen Sprachgebrauchs. Von C.-E. Dietl unter Mitarbeit von E. Lorenz, A. A. Moss, W. Buxbaum, D. T. Donaldson. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung 1983.

Verzeichnis der bei der Redaktion eingegangenen Schriften

- Briefwechsel Philipp Anton von Segesser (1817–1888)*. Hrsg. von V. Conzemi. Bd. I: 1840–1848. Bearb. von H. Bossard-Borner. Zürich-Einsiedeln-Köln: Benziger Verlag 1983. XXXI, 547 S. DM 96,—.
- v. *Campenhausen/Lerche*, Deutsches Schulrecht. Sammlung des Schul- und Hochschulrechts des Bundes und der Länder. 77. Ergänzungslieferung. Stand: 15. Juli 1983. Percha: Verlag R. S. Schulz o. J. 310 S. DM 56,—.
- Dasselbe*, 78. Erg.-Lfg. Stand: 15. August 1983. 264 S. DM 53,—.
- Dasselbe*, 79. Erg.-Lfg. Stand: 15. November 1983. 280 S. DM 57,—.
- Dasselbe*, 80. Erg.-Lfg. Stand: 31. Dezember 1983. 288 S. DM 56,—.
- Code of Canon Law*. Latin-English edition. Translation prepared under the auspices of the Canon Law Society of America. Washington: Canon Law Society of America 1983. XLII, 668 S.
- Código de Derecho Canónico*. Edición bilingüe comentada por los profesores de la Facultad de Derecho Canónico de la Universidad Pontificia de Salamanca. Dirección: L. de Echeverría; Colaboradores: J. L. Acebal, F. Aznar, T. I. Jiménez Urresti, J. Manzanares, J. Sánchez y Sánchez; Introducción histórica por A. García y García; Presentación por Mons. A. Innocenti. Madrid: La Editorial Católica 1983. LXVII, 921 S. = Biblioteca de Autores Cristianos 442.
- Dizionario degli Istituti di Perfezione*. Diretto da G. Pellicia (1962–1968) e da G. Rocca (1969—). Vol. VII: Pio II — Rzakda. Roma: Edizioni Paoline 1983, XXVI, 2078 Sp.
- Enti di assistenza ed enti ecclesiastici (1890–1977)*. Una ricerca di legislazione, dottrina, prassi amministrativa e giurisprudenza, a cura di L. Spinelli (mit Beiträgen von A. Ottaviani, M. E. Campagnola, E. Scavo Lombardo, M. G. Belgiorno di Stefano, G. Cassandro, E. Camassa Aurea, R. Giovanardi, G. Dalla Torre, A. M. Punzi Nicolò). Modena: Mucchi 1983. 270 S.
- Erdő, P.*, Az ókeresztény kor egyházfegyelme — Az első négy században (Kirchendisziplin der altchristlichen Zeit, I.—IV. Jahrhundert). Budapest: Szent István Társulat 1983. 417 S. = Ókeresztény Írók 5.
- Escritos del Vedat*. Vol. 13, 1983. Anuario. Valencia: Facultad de Teología de San Vicente Ferrer. US-Dollar 17,—.
- Extrauagantes Iohannis XXII*. Hrsg. von J. Tarrant. Città del Vaticano: Biblioteca Apostolica Vaticana 1983. XII, 293 S. = Monumenta Iuris Canonici, Series B: Corpus Collectionum 6.
- González del Valle, J. M.*, Derecho canónico matrimonial según el Código de 1983. Pamplona: EUNSA 1983. 180 S. Pts. 875,— = Colección canónica. Manuales de Derecho Canónico.
- Kaiser, M.*, Geschieden und wieder verheiratet. Beurteilung der Ehen von Geschiedenen, die wieder heiraten. Regensburg: F. Pustet 1983. 114 S. DM 12,80.
- Kalb, H.*, Studien zur Summa Stephans von Tournai. Ein Beitrag zur kanonistischen Wissenschaftsgeschichte des späten 12. Jahrhunderts. Innsbruck: Universitätsverlag Wagner 1983. 139 S. DM 46,— = Forschungen zur Rechts- und Kulturgeschichte 12.
- Köck, H. F.*, Rechtliche und politische Aspekte von Konkordaten. Berlin: Duncker & Humblot 1983. 80 S. DM 28,— = Schriften zum Öffentlichen Recht 444.

- Kotzula, St.*, Der Priesterrat. Ekklesiologische Prinzipien und kanonistische Verwirklichung (Eine rechtstheologische Studie). Leipzig: St. Benno Verlag 1983. XXXI, 360 S. DDR 27,— M = Erfurter Theologische Studien 48.
- Lüdicke, K.*, Familienplanung und Ehwille. Der Ausschluß der Nachkommenschaft im nachkonziliaren kanonischen Eherecht. Münster: Aschendorff 1983. XII, 385 S. DM 53,— = Münsterische Beiträge zur Theologie 50.
- Maser, H.*, Evangelische Kirche im demokratischen Staat. Der bayerische Kirchenvertrag von 1924 als Modell für das Verhältnis von Staat und Kirche. München: Claudius-Verlag 1983. 336 S. DM 38,—.
- Molina Meliá, A.*, Derecho Canónico y Derecho Eclesiástico del Estado. Fuentes. Textos. Casos prácticos. Valencia: EDICEP 1983. 385 S.
- Nuevo Derecho Canónico. Manual universitario.* Por los Catedráticos de Derecho Canónico A. Mostaza Rodríguez, A. Prieto, J. de Salazar, J. L. Santos, F. Vera Urbano, L. de Echeverría. Madrid: La Editorial Católica 1983. XIV, 625 S. = Biblioteca de Autores Cristianos 445.
- Pahlke, A.*, Kirche und Koalitionsrecht. Zur Problematik des kirchlichen Arbeitsrechtsregelungsverfahrens, insbesondere des sog. Dritten Weges der Kirchen. Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1983. XIX, 299 S. DM 58,— = Jus Ecclesiasticum 29.
- Päpste und Papsttum.* Bd. 22: Das Kirchenbild Innocenz' III. (1198—1216). Von W. Imkamp. Stuttgart: A. Hiersemann 1983. XI, 360 S. DM 193,—.
- Pastuszko, M.*, Prawo o sakramentach świętych. Tom I: Normy ogólne i sakrament chrztu. Warszawa: Akademia Teologii Katolickiej 1983. 382 S.
- Petroncelli, M.*, Diritto Canonico. Ottava edizione aggiornata con il nuovo codice. Napoli: Jovene 1983. 415 S.
- Pföchl, W. M.*, Die Wiener Orthodoxen Griechen. Eine Studie zur Rechts- und Kulturgeschichte der Kirchengemeinden zum Hl. Georg und zur Hl. Dreifaltigkeit und zur Errichtung der Metropolis von Austria. Wien: Verlag des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs 1983. 179 S. öS 216,—/DM 31,— = Kirche und Recht 16.
- Prader, J.*, Das kirchliche Eherecht in der seelsorglichen Praxis. Bozen: Athesia; Würzburg: Echter; Innsbruck: Tyrolia 1983. 192 S. DM 19,80.
- Prawo Kanoniczne* 26 (1983) n. 1—2. Warszawa: Akademia Teologii Katolickiej.
- Śląskie Studia Historyczno-Teologiczne XII.* Księgarnia Św. Jacka Katowice 1979. Katowice: Cieszyńska Drukarnia Wydawnicza 1982. 360 S.
- Sobański, R.*, Kościół jako podmiot prawa. Elementy eklezjologii prawnej (Ecclesia ut subiectum iuris. Elementa ecclesiologye luridicae). Warszawa: Akademia Teologii Katolickiej 1983. 243 S. Cena zł 300,—.
- Tozzi, V.*, Riforma amministrativa ed interessi religiosi. Il riassetto dell'assistenza e della beneficenza. Napoli: Jovene 1983. XI, 336 S. = Pubblicazioni della Facoltà giuridica dell'Università di Napoli 202.
- Vismara Missiroli, M., L. Musselli*, Il processo di codificazione del diritto penale canonico. Presentazione di G. Feliciani. Padova: CELAM 1983. VI, 273 S. = Pubblicazioni della Università di Pavia. Studi nelle scienze giuridiche e sociali, Nuova Serie 36.
- Wrenn, L. G.*, Annulments. Fourth Edition Revised. Washington, D. C.: Canon Law Society of America 1983. 145 S. US-Dollar 4,—.
- Wrenn, L. G.*, Decisions. Second Edition Revised. Washington, D. C.: Canon Law Society of America 1983. 200 S. US-Dollar 4,50.
- Zapp, H.*, Kanonisches Eherecht. Begründet von U. Mosiek. 6., neubearb. Aufl. Freiburg i. Br.: Verlag Rombach 1983. 288 S. = Rombach Hochschul Paperback 110.

**Verzeichnis der Mitarbeiter
mit namentlich gezeichneten Beiträgen
zum 152. Band ***

- Aymans, Winfried*, Dr. iur. can., Professor für Kirchenrecht, insbesondere für theologische Grundlegung des Kirchenrechts, allgemeine Normen und Verfassungsrecht sowie für orientalisches Kirchenrecht, am Kanonistischen Institut der Universität München.
- Benz, Michael*, Dipl.-Theologe, in kan. Fachausbildung am Kanonistischen Institut der Universität München.
- Carlen, Louis*, Dr. iur. utr., Professor für Rechtsgeschichte und Kirchenrecht in der Juristischen Abteilung der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).
- Corecco, Eugenio*, Dr. iur. can., Lic. theol., Lic. iur., Professor für Kirchenrecht in der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).
- Doskocil, Walter*, Dr. theol., Dr. iur. utr., Akademischer Direktor am Kanonistischen Institut der Universität München a. D., Gauting.
- Ganzer, Klaus*, Dr. theol., Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg.
- Gatz, Erwin*, Dr. theol., Rektor des Collegio Teutonico Santa Maria in Campo Santo, Città del Vaticano, Honorarprofessor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.
- Geringer, Karl-Theodor*, Dr. theol., Lic. iur. can., Professor für Kirchenrecht in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau.
- Hierold, Alfred E.*, Dr. iur. can., Professor für Kirchenrecht in der Fakultät Katholische Theologie der Universität Bamberg, Vizeoffizial am Erzbischöflichen Offizialat und Metropolitangericht Bamberg.
- Kaiser, Matthäus*, Dr. theol., Lic. iur. can., Professor für Kirchenrecht in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg.
- Krämer, Peter*, Dr. theol., Lic. iur. can., Professor für Kirchenrecht und kirchliche Rechtsgeschichte in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt.
- Lenherr, Titus*, Lic. iur. can., Rechtsanwalt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kanonistischen Institut der Universität München.

* Angaben nach dem Stand vom 31. 12. 1983.

Listl, Joseph, SJ, Dr. iur., Lic. theol., Lic. phil., Professor für Kirchenrecht in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg, Direktor des Instituts für Staatskirchenrecht der Diözesen Deutschlands in Bonn.

López Hernández, Carlos, Dr. iur. can., Lic. theol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kanonistischen Institut der Universität München.

López Llorente, Casimiro, Lic. theol., Lic. iur. can., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kanonistischen Institut der Universität München.

May, Georg, Dr. theol., Lic. iur. can., Professor für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht im Fachbereich Katholische Theologie der Universität Mainz.

Prader, Josef, Dr. iur. can., Official des Bistums Bozen-Brixen, Richter am kirchlichen Regionalgericht Venedig, Lehrbeauftragter Professor am Päpstlichen Orientalischen Institut in Rom.

Scheuermann, Audomar, Dr. theol., Professor (em.) für kanonisches Prozeß- und Strafrecht am Kanonistischen Institut der Universität München, Vizeoffizial am Erzbischöflichen Konsistorium und Metropolitangericht München, Vizepräsident des Bayerischen Senats.

Schmit, Werner Jakob, Assessor i. K., Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn.

Schmitz, Heribert, Dr. iur. can., Professor für Kirchenrecht, insbesondere für Verwaltungsrecht sowie Kirchliche Rechtsgeschichte, am Kanonistischen Institut der Universität München.

Schwendenwein, Hugo, Dr. iur. can., Dr. iur., Professor für Kirchenrecht in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz.

Socha, Hubert, SAC, Dr. iur. can., Professor für Kirchenrecht in der Theologischen Fakultät Trier und an der Theologischen Hochschule Vallendar.

Weigand, Rudolf, Dr. theol., Lic. iur. can., Professor für Kirchenrecht und Kirchenrechtsgeschichte in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg.

Weitlauff, Manfred, Dr. theol., Dr. theol. habil., Professor für Kirchengeschichte in der Theologischen Fakultät Luzern.

Übersetzungen:

Lenherr, Titus, (wie oben).

Redaktion:

Lenherr, Titus, (wie oben).

Rosner, Johann, Lic. iur. can., Wissenschaftlicher Assistent am Kanonistischen Institut der Universität München.